

# Steirische Statistiken

## Straßenverkehr 2015 Kfz-Bestand, Neuzulassungen und Unfallgeschehen

Heft 7/2016

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung  
Referat Statistik und Geoinformation  
[www.landesstatistik.steiermark.at](http://www.landesstatistik.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark



# **Straßenverkehr 2015**

## **Vorwort**

In diesem Heft wird das Ergebnis der Statistik des Straßenverkehrs für das Jahr 2015 behandelt.

Der Bericht befasst sich neben den Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden, die nach diversen Merkmalen teilweise bis auf Bezirksebene betrachtet werden, u.a. mit den KFZ- und PKW-Neuzulassungen, dem KFZ- und PKW-Bestand und dem Verkehrsaufkommen.

2015 waren teils eher unerfreuliche Bilanzen in der Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle zu beobachten, nur in einigen Bereichen ist es von 2014 auf 2015 zu Rückgängen gekommen bzw. gab es in vielen Bereichen auch nur geringe Veränderungen.

Ab Jänner 2012 ist es im Bereich der Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden zu einer weitreichenden Änderung gekommen, die Datenerhebung und –übermittlung erfolgt nunmehr nicht mehr mit Unfallzählblättern, sondern via „Unfalldatenmanagement“ (UDM) elektronisch. Aufgrund des geänderten Erhebungssystems und eines neuen, erweiterten und geänderten Merkmalskatalogs ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse vor 2012 mit jenen ab 2012 nicht mehr zulässig.

Weitere Zuwächse gab es wie schon in den Vorjahren im KFZ-Bestand. Hier wurden Ende 2014 erstmals über 1 Mio. Kraftfahrzeuge gezählt. Die Neuzulassungen sind seit dem Rekordwert 2011 in den Jahren 2012 bis 2014 deutlich zurückgegangen, 2015 jedoch wieder leicht gestiegen. Wieder im Bericht zu finden ist eine aktuelle Auswertung der PKWs nach Marken Ende 2015 mit Vergleich zu 2014 und 1983, näher beleuchtet wird auch 2015 das Verkehrsaufkommen auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Graz, im August 2016

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

60. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trautmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: [martin.mayer@stmk.gv.at](mailto:martin.mayer@stmk.gv.at)

Internet: [www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at)

Druck: Abteilung 2 - Zentralkanzlei

8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>STEIERMARK STRAßENVERKEHR 2015 .....</b>	<b>5</b>
<b>KFZ-BESTAND, NEUZULASSUNGEN UND UNFALLGESCHEHEN.....</b>	<b>5</b>
1 Zusammenfassung .....	5
2 Einleitung.....	7
3 KFZ-Bestand und Neuzulassungen in der Steiermark.....	7
3.1 Bestand von Kraftfahrzeugen und Personenkraftwagen .....	7
3.1.1 PKW-Bestand nach Erzeugermarken .....	11
3.2 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Personenkraftwagen .....	13
3.2.1 PKW-Neuzulassungen nach Erzeugermarken .....	14
3.3 Das Verkehrsaufkommen auf Autobahnen und Schnellstraßen in der Steiermark .....	16
4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden .....	17
4.1 Allgemeines .....	17
4.2 Entwicklung des Unfallgeschehens auf steirischen Straßen bis 2011 .....	17
4.3 Straßenverkehrsunfälle in der Steiermark 2015 .....	18
4.4 Anteile der Steiermark am österreichischen Straßenverkehrsunfallgeschehen .....	21
4.5 Zeitliche Kriterien im Straßenverkehrsunfallgeschehen (Monat und Wochentag) .....	23
4.6 Straßenverkehrsunfälle mit alkoholisierten Beteiligten .....	27
4.7 Aspekte des Alters im Straßenverkehrsunfallgeschehen.....	29
4.7.1 Straßenverkehrsunfälle nach Altersgruppen.....	29
4.7.2 Straßenverkehrsunfälle mit Kindern (0 bis 14 Jahre) .....	32
4.7.3 Straßenverkehrsunfälle mit Schulkindern (6 bis 15 Jahre) .....	33
4.8 Ausländerunfälle im steirischen Straßenverkehr.....	33
4.9 Verunglückte nach Verletzungsgrad und Art der Beteiligung bei Straßenverkehrsunfällen.....	34
4.10 Regionale Verteilung der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden .....	36
4.10.1 Nach politischen Bezirken insgesamt, mit Kindern und Alkoholisierten .....	36
4.10.2 Nach Straßenart und Gebiet (Ortsgebiet oder Freiland) .....	37
4.10.3 Nach politischen Bezirken und Unfallfolgen.....	39
4.10.4 Nach Indikatoren .....	39
4.10.5 Nach politischen Bezirken pro 1.000 Einwohner .....	41
5 Literaturverzeichnis .....	45
Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980 .....	47



# Steiermark

## Straßenverkehr 2015

### KFZ-Bestand, Neuzulassungen und Unfallgeschehen

Marianne Zechner

#### 1 Zusammenfassung

- Erstmals erhöhte sich der **KFZ-Bestand** im Jahr 2014 (Stand 31.12.) auf über 1 Mio. Von 2014 auf 2015 stieg der KFZ-Bestand um weitere 12.342 bzw. 1,2% und erreichte mit genau 1.022.648 am 31.12.2015 einen neuen **Höchstwert**.
- Der **PKW-Bestand** stieg im Jahr 2015 ebenfalls weiter an, und zwar **auf 722.383** Kraftfahrzeuge am 31.12.2015. Das sind um 7.816 Personenkraftwagen mehr als Ende 2014, was einer Steigerung um 1,1% entspricht und ebenfalls einen **neuen Höchstwert** darstellt. Von diesen PKW wurden **42,6%** mit einem **Benzin-** und **57%** mit **Dieselmotor** angetrieben. **0,4%** haben einen alternativen Antrieb (Elektro, Erdgas, bival. Betrieb oder Hybrid).
- Da in der Steiermark sowohl der KFZ- als auch der PKW-Bestand steigen, erhöhen sich auch die KFZ- und die PKW-Dichte. Pro 1.000 Einwohner entfallen Ende **2015 830 KFZ** sowie **586 PKW**. In den Bezirken **Hartberg-Fürstenfeld** und der **Südoststeiermark** gibt es bereits **mehr KFZ als Einwohner**. Die **KFZ-Dichte** liegt hier bei **1.018 bzw. 1.076!**
- Den bei weitem **höchsten Bestand** an PKW in der Steiermark nach der **Erzeugermarke** hatte Ende 2015 wieder **VW** mit einem Anteil von knapp 22%, der gesamte VW-Konzern (inkl. Audi, Seat, Skoda, Porsche etc.) kommt auf über 40% (1983 erst 26 ½%)!
- Nach dem **Rekord-Neuzulassungsjahr 2011** nahmen die Zahlen **2012 bis 2014** wieder ab und gingen erstmals seit 2002 auf unter 40.000 zurück. 2015 wurden 38.877 PKW neu zugelassen, das waren um 402 PKW bzw. 1% mehr als 2014.
- **2015** verunglückten in der Steiermark **7.247** Personen bei **5.770 Straßenverkehrsunfällen**, dabei erlitten **7.170** Personen **Verletzungen** (das waren jeweils leichte Zuwächse) und **77** Menschen wurden **getötet**. Dies ist seit Beginn der einheitlich geführten Statistik im Jahre 1961 der drittniedrigste Wert bei den getöteten Personen überhaupt. Insgesamt waren 2015 **52** der 77 Verkehrstoten **männlich**, also 67,5%.
- 2015 wurden **378 Unfälle** durch **Trunkenheit** am Steuer verzeichnet (Anstieg um 8,3%). Dabei wurden 486 Personen verletzt und 3 getötet, das sind 3,9% aller Verkehrstoten.
- Nach dem Merkmal des Alters ist die Gruppe der **15- bis 34-Jährigen** für 46,2% der bei **Verkehrsunfällen Verletzten** verantwortlich.

- In der Altersgruppe der bis **14-Jährigen verunglückten** 2015 **321 (Kinder)** im Straßenverkehr, dabei kam **kein Kind ums Leben**. Auf dem Weg zur Schule kam es zu 62 Unfällen, dabei wurden 66 Kinder verletzt.
- Nach politischen Bezirken liegt wie schon in den letzten Jahren auch 2015 die **Stadt Graz mit 6,9 Verkehrsunfällen** pro 1.000 Einwohner **an vorderster Stelle**. Dahinter kommen mit bereits deutlich **weniger Unfällen** die Bezirke **Graz-Umgebung mit 5,3** und **Murau mit 4,8**. Am **niedrigsten** ist der Wert in den Bezirken **Bruck-Mürzzuschlag** und **Murtal** mit je **3,4**. Der **Steiermarkwert** lag hier bei **4,7**.
- Nach der Art der Beteiligung am Straßenverkehr **verunglückte 2015** deutlich **mehr als jede 2. Person** mit einem **PKW**. Jede **7. Person** verunglückte mit einem **Fahrrad**, jede **9.** mit einem **Moped**, etwa jede **16.** war ein/e **FußgängerIn**, jede **17.** verunfallte mit einem **Motorrad** und etwa jede **42.** mit einem **LKW bzw. Sattelzugfahrzeug**.

## 2 Einleitung

Verkehr ist einerseits Ursache und andererseits Folge des Wohlstands. Vor allem die PKW-Dichte (Zahl der PKWs je 1.000 Einwohner) wird auch international als Wohlstandsmaß gewertet, wobei regionale Unterschiede (besonders zwischen dem ländlichen und städtischen Bereich) in wohlhabenden Staaten wie Österreich durchaus andere Hintergründe haben können (Altersstruktur, Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkmöglichkeiten und -kosten, Länge der Wege, Ausbau des Radwegenetzes etc.).

Da mit steigender Motorisierung das Verkehrsvolumen steigt, war vor allem früher ein starker Zusammenhang mit der Entwicklung des Unfallgeschehens und den damit verbundenen Gegenmaßnahmen gegeben. Beiträge zu solchen Gegenmaßnahmen gibt es im Besonderen von der Verwaltung, der öffentlichen Straßenplanung und –instandhaltung, der Fahrzeugindustrie sowie der Verkehrserziehung und Verkehrspsychologie.

Ein fundiertes statistisches Material bietet dazu die Grundlagen. Seit 1948 wird das Unfallgeschehen auf den Straßen von der Amtlichen Statistik erhoben und publiziert, über die KFZ-Bestände gibt es schon ab Anfang 1921 Dokumentationen.

## 3 KFZ-Bestand und Neuzulassungen in der Steiermark

### 3.1 Bestand von Kraftfahrzeugen und Personenkraftwagen

Der steirische KFZ-Bestand hat sich in der Wiederaufbauphase zwischen 1951 und 1961 verfünffacht. Allein PKWs gab es 1961 9-mal so viele wie 1951. 1971 war bereits jedes zweite Kraftfahrzeug ein PKW (1951 nur jedes sechste, inzwischen fast 3 von 4).

Aber auch vor dem Zweiten Weltkrieg kam es zu deutlichen Anstiegsentwicklungen im KFZ-Bestand der Steiermark. Unterschiede zur heutigen Entwicklung sind vor allem in den Fahrzeugarten und ihrer Verbreitung gegeben.

Beispielsweise gab es nach den ersten amtlich-statistischen Hinweisen 1920 in der Steiermark 1.220 Kraftfahrzeuge. Anfang 1921 waren es 1.370, und zwar 500 Motorräder, 487 Personenkraftwagen und 383 Lastkraftwagen.

1921 kamen in der Steiermark demnach rund 3 KFZ, davon 1 PKW, auf 2.000 Einwohner. Diese Zahlen erhöhten sich bis zum Ende der 1. Republik auf etwa 27 KFZ bzw. 6 PKW pro 2.000 Einwohner. In der Nachkriegszeit (1948) hat sich der KFZ-Bestand gegenüber 1937 um 10.800 erhöht, vor allem aufgrund der Zunahme an Kleinkrafträdern und LKWs (zwei Drittel des Zuwachses). Der PKW-Bestand ist allerdings nur marginal gewachsen, was seinen Anteil drückte.

Seither ist der Zuwachs des KFZ-Bestands ungebrochen. Von 1951 bis 1961 hat sich der KFZ-Bestand mehr als verfünffacht. In den 60er Jahren gab es einen Anstieg um zwei Drittel, von 1971 bis 1981 immerhin noch um die Hälfte. Ab dem Jahr 1982 bis 2001 hat sich der KFZ-Bestand dann kontinuierlich um durchschnittlich 2,7% jährlich erhöht, das heißt, dass der KFZ-Bestand in diesem Zeitraum insgesamt um 65,2%, also um fast zwei Drittel, zugenommen hat.

Daraus resultiert auch, dass die Zahl der Kraftfahrzeuge pro Einwohner sehr rasch gestiegen ist. Waren 1951 noch 35 KFZ je 1.000 Einwohner zu verzeichnen, so steht dieser Wert 20 Jahre später bei 303 und weitere 30 Jahre später bei 777. Besonders beachtlich erscheint die Zunahme der PKW-Bestände in diesem Zeitraum, der PKW-Bestand im Jahr 1961 war sogar neunmal so hoch wie im Jahr 1951. Damit erhöhte sich auch der Anteil der PKWs am gesamten Kraftfahrzeugbestand in der Steiermark. Im Jahr 1971 war bereits jedes zweite Kraftfahrzeug ein PKW. Dieser Anteil erhöhte sich weiter stetig, sodass im Jahr 2001 schon fast drei Viertel der Kraftfahrzeuge PKWs waren (72,6%).

Ebenso verhält es sich mit der PKW-Dichte bezogen auf die Wohnbevölkerung. 1951 kamen 6 PKW auf 1.000 Einwohner, 1971 waren es schon 160 und wiederum 30 Jahre später 563.

Ab dem Jahr **2002** wurden die **Daten erstmals mit jenen des Verbandes der Versicherungsunternehmen abgeglichen** und sind somit **mit den Daten vor 2002 nicht vergleichbar**. Die Tendenz der zunehmenden Motorisierung hat sich aber bis heute konstant fortgesetzt.

Der **KFZ-Bestand** überschritt Ende 2014 erstmals seit Aufzeichnungsbeginn die 1-Millionengrenze. Von 2014 auf 2015 stieg der KFZ-Bestand um 12.342 bzw. 1,2% und erreichte somit einen **neuen Höchstwert**. Betrachtet man die letzten 5 Jahre, so stieg der KFZ-Bestand um 55.522 Fahrzeuge oder um 5,7%. Seit 2002 (Abgleich mit dem Verband der Versicherungsunternehmen) hat sich der KFZ-Bestand um 171.451 bzw. 20,1% erhöht.

Der **PKW-Bestand** erreichte Ende 2015 mit **722.383** Kraftfahrzeugen ebenfalls einen neuen **Rekord**. Damit ist die Zahl der PKW gegenüber 2014 um **7.816** bzw. **1,1% gestiegen**. In den letzten 5 Jahren stieg der PKW-Bestand um 35.278 bzw. 6,7%. Betrachtet man die Entwicklung seit 2002 (Abgleich mit dem Verband der Versicherungsunternehmen), ist eine permanente Steigerung zu sehen. Jährlich erhöhte sich der PKW-Bestand in dieser Zeit zwischen 0,8% und 1,9%, insgesamt zwischen Ende 2002 und 2015 um 108.206 PKW oder 17,6%.

Nachdem damit sowohl der KFZ- als auch der PKW-Bestand gestiegen sind, erhöhten sich auch die **KFZ- und PKW-Dichte pro 1.000 Einwohner** im Jahr 2015 auf **830** bzw. **586**. In zwei steirischen Bezirken kommt inzwischen auf jeden Einwohner mindestens 1 KFZ. Im Bezirk **Hartberg-Fürstenfeld** liegt die aktuelle **KFZ-Dichte** bei **1.018**, in der Südoststeiermark sogar bei **1.076**! Weitere Bezirksdaten sind unter [www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at), dort unter Geografie/Klima/Verkehr, Verkehr, Bezirksdaten, abrufbar.

Tabelle 1

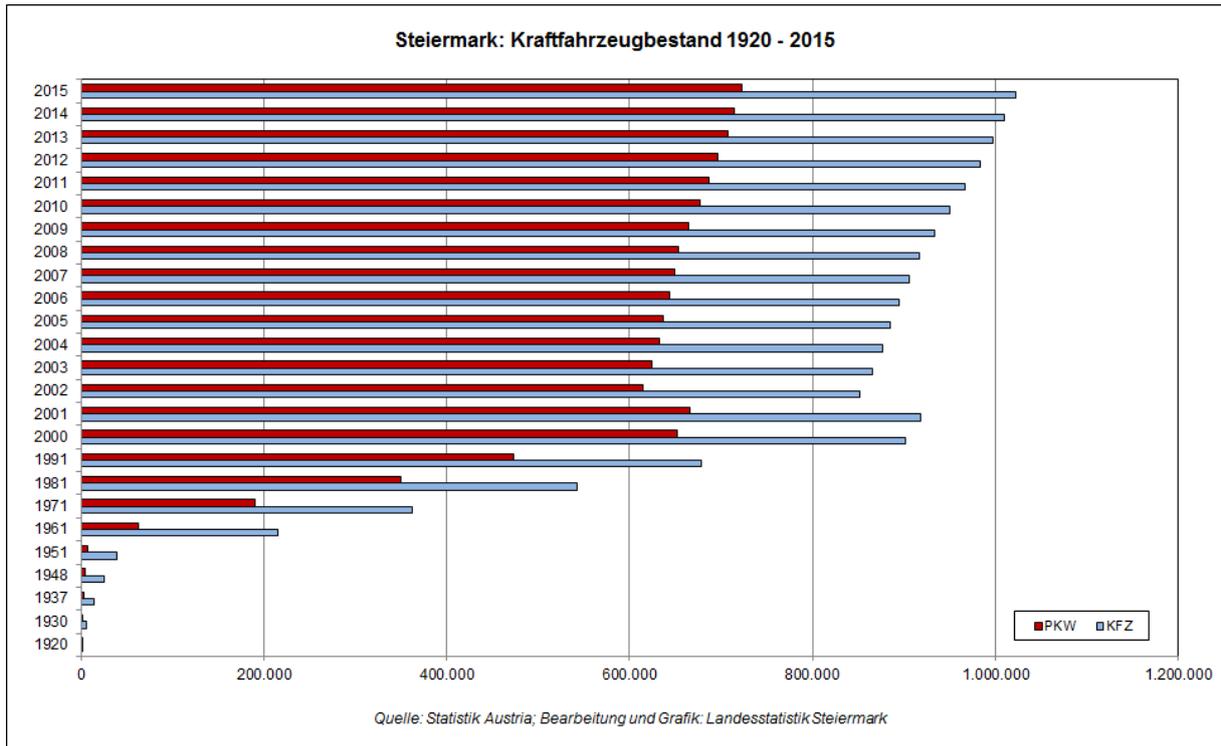
Steiermark: Kraftfahrzeugbestand und –dichte 1920 – 2015 (jeweils Jahresende)					
Jahr	Bestand (Jahresende)		Anteil der PKW in%	Dichte	
	KFZ	PKW		KFZ je 1.000 E. <sup>1)</sup>	PKW je 1.000 E. <sup>1)</sup>
1920	1.370	487	35,6	1,4	0,5
1930	5.652	1.517	26,9	5,6	1,5
1937	13.932	3.079	22,1	13,7	3,0
1948	24.741	3.945	16,0	21,9	3,5
1951	39.294	6.727	17,1	35,4	6,1
1961	215.550	62.492	29,0	189,4	54,9
1971	362.592	190.807	52,6	303,4	159,7
1981	542.861	350.085	64,5	457,5	295,1
1982	556.145	359.323	64,6	468,7	302,8
1983	567.110	366.385	64,6	478,0	308,8
1984	578.293	373.777	64,6	487,4	315,0
1985	591.548	384.071	64,9	498,6	323,7
1986	604.523	396.162	65,5	509,5	333,9
1987	616.900	407.881	66,1	519,9	343,8
1988	636.620	424.455	66,7	536,5	357,7
1989	656.572	442.896	67,5	553,4	373,3
1990	661.693	454.935	68,8	557,7	383,4
1991	678.210	472.702	69,7	572,5	399,0
1992	711.748	501.773	70,5	600,8	423,5
1993	731.987	520.422	71,1	617,9	439,3
1994	760.622	543.944	71,5	642,0	459,1
1995	789.718	567.436	71,9	666,6	479,0
1996	820.195	590.833	72,0	692,3	498,7
1997	841.536	606.527	72,1	710,3	512,0
1998	864.822	622.592	72,0	730,0	525,5
1999	885.810	639.412	72,2	747,7	539,7
2000	902.382	652.812	72,3	761,7	551,0
2001	918.838	666.625	72,6	773,4	561,1
2002 <sup>2)</sup>	851.197	614.177	72,2	715,7	516,4
2003	865.667	624.843	72,2	726,1	524,1
2004	876.238	632.652	72,2	732,2	528,6
2005	884.986	637.520	72,0	737,0	530,9
2006	895.282	643.525	71,9	744,5	535,2
2007	905.810	648.851	71,6	752,5	539,0
2008	917.204	653.946	71,3	761,3	542,8
2009	933.010	664.006	71,2	774,3	551,0
2010	950.920	676.453	71,1	788,1	560,6
2011	967.126	687.105	71,0	800,1	568,5
2012	983.307	697.208	70,9	812,0	575,7
2013	998.139	707.095	70,8	821,3	581,9
2014	1.010.306	714.567	70,7	827,1	585,0
2015	1.022.648	722.383	70,6	830,2	586,4

<sup>1)</sup>Kraftfahrzeuge insgesamt je 1.000 Einwohner (gemäß VZ 1981 u. 1991 sowie ab 2001 Bevölkerungsregister POPREG)

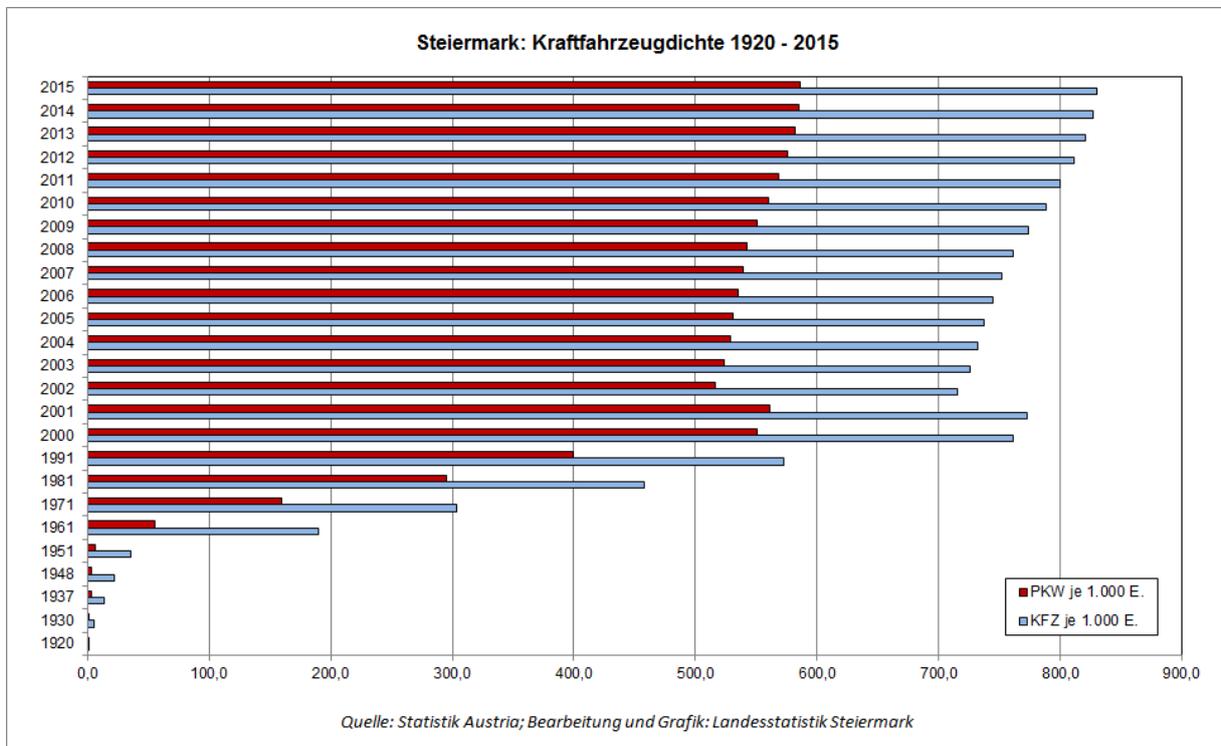
<sup>2)</sup>Daten ab 2002 (rev. Bev-Daten) nicht vergleichbar mit Daten bis 2001 wegen erstmaligem Abgleich der Daten von Statistik Austria mit jenen des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs.

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 1



Grafik 2



### 3.1.1 PKW-Bestand nach Erzeugermarken

In der nachfolgenden Tabelle sind die beliebtesten Automarken der Steirerinnen und Steirer nach ihrem Bestand für die Jahre 1983, 2014 und 2015 (jeweils 31.12.) aufgelistet.

Tabelle 2

Steiermark: Bestand an Personenkraftwagen und Kombiwagen zu Jahresende 1983, 2014 und 2015 nach TOP 30 Marken									
Rang 2015	Rang		Erzeugermarke	Ende 2015		Ende 2014		Ende 1983	
	2014	1983		absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%
1	1	1	VW	158.293	21,9	156.861	22,0	80.968	22,1
2	2	8	Audi	59.190	8,2	57.789	8,1	14.166	3,9
3	3	2	Opel	46.370	6,4	47.015	6,6	56.444	15,4
4	4	3	Ford	38.318	5,3	37.858	5,3	36.916	10,1
5	6	25	Skoda	37.135	5,1	35.931	5,0	1.210	0,3
6	7	10	BMW	37.123	5,1	35.542	5,0	11.205	3,1
7	5	5	Renault	35.700	4,9	35.936	5,0	21.242	5,8
8	9	49	Seat	34.275	4,7	33.389	4,7	105	0,0
9	8	9	Peugeot	33.547	4,6	34.028	4,8	11.678	3,2
10	10	7	Mercedes	33.317	4,6	32.832	4,6	14.629	4,0
11	11	4	Fiat	26.286	3,6	26.544	3,7	23.337	6,4
12	12	11	Toyota	22.695	3,1	23.202	3,2	10.447	2,9
13	13	13	Citroen	19.372	2,7	19.480	2,7	8.162	2,2
14	14	6	Mazda	18.793	2,6	19.223	2,7	15.742	4,3
15	16	.	Hyundai	15.779	2,2	14.774	2,1	.	.
16	15	29	Suzuki	15.706	2,2	15.572	2,2	891	0,2
17	17	.	KIA	11.330	1,6	10.640	1,5	.	.
18	19	12	Nissan	9.863	1,4	9.574	1,3	8.800	2,4
19	18	17	Mitsubishi	9.513	1,3	9.676	1,4	4.492	1,2
20	22	63	Dacia	7.291	1,0	6.394	0,9	39	0,0
21	20	14	Volvo	7.072	1,0	6.899	1,0	8.099	2,2
22	21	16	Alfa-Romeo	6.627	0,9	6.792	1,0	4.665	1,3
23	23	26	Honda	5.481	0,8	5.717	0,8	1.199	0,3
24	24	42	Chevrolet	4.445	0,6	4.613	0,6	225	0,1
25	25	23	Subaru	3.556	0,5	3.582	0,5	1.820	0,5
26	26	33	Porsche	3.024	0,4	2.805	0,4	612	0,2
27	28	.	MINI	2.420	0,3	2.263	0,3	.	.
28	30	40	Jeep	2.384	0,3	2.120	0,3	243	0,1
29	29	.	Smart	2.258	0,3	2.178	0,3	.	.
30	27	75	Chrysler	2.223	0,3	2.451	0,3	8	0,0
			Sonstige	12.997	1,8	12.887	1,8	29.041	7,9
			<b>Insgesamt</b>	<b>722.383</b>	<b>100</b>	<b>714.567</b>	<b>100</b>	<b>366.385</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Auf der Skala der beliebtesten Automarken Ende 2015 in der Steiermark haben sich auf den ersten Rängen keine Veränderungen ergeben. VW liegt – wie bereits seit 1983 – **an erster**

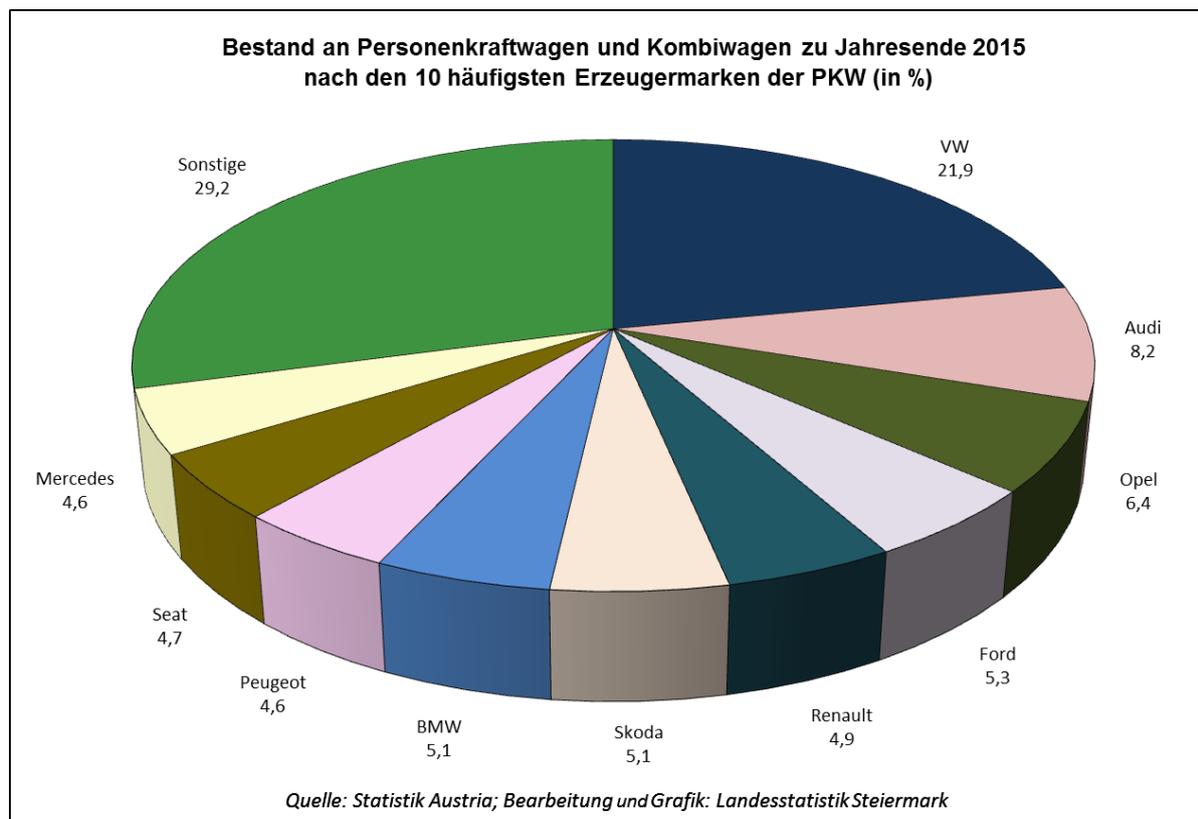
**Stelle des Rankings.** Der Bestand an VW-PKWs hat sich von 1983 auf 2015 von 80.968 auf 158.293 fast verdoppelt. Anteilsmäßig gab es praktisch keine Veränderung, **VW** liegt mit **21,9%** aller in der **Steiermark zugelassenen PKWs auf Rang 1.**

Einen sehenswerten Anstieg gab es bei **Audi** von Platz 8 im Jahr 1983 auf den 3. Platz 2009 und 2010. Seit 2011 befindet sich Audi auf dem **2. Platz**. Der Anteil hat sich von 3,9% im Jahr 1983 auf nun 8,2% mehr als verdoppelt. Auf **Platz 3** rangierte 2015 (1983: 56.444, 2014: 47.015) mit 46.370 PKWs **Opel**. Anteilsmäßig ist Opel von 15,4% 1983 auf 6,4% 2015 um 9,0 Prozentpunkte deutlich **zurückgegangen**.

Die **höchste absolute Zunahme** konnte **2015 BMW** mit 1.581 Autos erzielen. Danach folgen VW mit 1.432, Audi mit 1.401 und Skoda mit 1.204 Fahrzeugen. Den **höchsten Rückgang** musste **Opel** mit absolut 645 Autos vermelden. Es folgen Toyota mit 507 und Peugeot mit 481 Fahrzeugen.

Die höchste relative Zunahme 2015 wurde – wie schon in den Jahren 2013 und 2014 - bei Dacia mit 14% erreicht, es folgen die Marken Jeep mit 12,5% und Porsche mit 7,8%.

Grafik 3



## 3.2 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Personenkraftwagen

Ähnlich wie bei den Straßenverkehrsunfällen wurden von der Amtlichen Statistik bei den Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen erst nach dem Zweiten Weltkrieg Erhebungen und Auswertungen durchgeführt. Erste Zahlen liegen uns für 1949 vor. 1949 und 1950 wurden im Schnitt immerhin schon 2.880 fabriksneue Kraftfahrzeuge in der Steiermark zugelassen, wovon im Durchschnitt 370 bzw. 12,8% Personenwägen betrafen. 1955 schnellte die Zulassungsdynamik auf 18.541 fabriksneue Fahrzeuge, wovon 5.676 PKWs waren. Dann gingen allerdings die Neuzulassungszahlen etwas zurück und pendelten sich Anfang der 60er Jahre auf durchschnittlich etwa 16.000 ein. 20 Jahre später waren es aber bereits 42.000 bzw. über 2,5-mal so viele wie etwa 1961.

Nachdem im Jahr **2011** mit **63.194 Kraftfahrzeugen** ein **neuer Rekord** erzielt wurde, gingen die **Neuzulassungen** ab dem Jahr **2012** wieder **deutlich zurück**. **2015** wurden insgesamt **52.362 Kraftfahrzeuge neu zugelassen**, damit **nahmen** die **Neuzulassungen** gegenüber 2014 minimal um 28 Kraftfahrzeuge bzw. um +0,1% **zu**.

Die meisten Neuanmeldungen gab es, wie erwähnt, im Jahr 2011 mit 63.194, gefolgt von 2010 mit 60.066. Die geringsten Werte waren (seit 1980) 1987 mit 42.591 sowie 1982 mit 43.298 zu verzeichnen. Betrachtet man den Durchschnitt in 10-Jahres-Abständen, wurden zwischen 1980 und 1990 46.500 Kraftfahrzeuge jährlich neu zugelassen, danach stiegen die Werte von 1991 bis 2000 auf durchschnittlich 52.100 und in den Jahren 2001 bis 2010 auf durchschnittlich fast 56.000 Kraftfahrzeuge an.

Nachdem es ab 2005 ständig Abnahmen bei den **PKW-Neuzulassungen** gab, konnte durch die Einführung der Ökoprämie sowie Vorziehkäufe 2009 (neue NOVA ab Jänner 2010) die Zahl der Neuzulassungen an PKW und Kombi wieder deutlich erhöht werden. Im Jahr **2011** stiegen die **PKW-Neuzulassungen** auf ein **Rekordniveau** von **47.954**, um aber schon in den darauffolgenden Jahren wieder zu sinken. **2014** wurden **38.475 PKW neu zum Verkehr zugelassen**. Damit wurden **seit dem Jahr 2002** in der Steiermark **erstmalig weniger** als 40.000 PKW neu angemeldet. Den geringsten Wert seit 1980 gab es im Jahr 1982 mit 28.630 Fahrzeugen. **2015** gab es insgesamt **38.877** PKW-Neuzulassungen, was einem Plus von 402 PKW bzw. 1% gegenüber 2014 entspricht.

Der **Anteil der PKW-Neuzulassungen an den KFZ-Zulassungen** insgesamt war seit 1980 in den 90er-Jahren im Jahre 1992 mit 82,8% am höchsten. Nach 10-Jahres-Durchschnittswerten lag er zwischen 1980 und 1990 bei 73,6%, stieg zwischen 1991 und 2000 auf 79,0% und sank zwischen 2001 bis 2010 auf 74,8%. **Aktuell** liegt der Wert bei **74,2%**.

Bezirksdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at) – Geografie/Klima/Verkehr.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Kraftfahrzeugneuzulassungen insgesamt sowie PKW und Kombi extra von 1980 bis 2015 aufgelistet.

Tabelle 3

Steiermark: Kraftfahrzeuge Neuzulassungen 1980 - 2015		
Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	PKW und Kombi
1980	47.906	32.074
1982	43.298	28.630
1983	50.837	35.821
1984	43.799	30.601
1985	46.206	33.300
1986	46.199	35.022
1987	42.591	32.087
1988	45.200	34.511
1989	48.471	39.154
1990	50.247	40.889
1991	51.561	42.630
1992	53.019	43.903
1993	45.882	37.621
1994	46.664	37.783
1995	48.923	39.115
1996	55.382	43.760
1997	50.981	38.557
1998	54.152	40.951
1999	57.306	43.805
2000	57.219	43.731
2001	53.701	41.454
2002	49.287	38.260
2003	52.695	40.377
2004	56.238	42.627
2005	57.524	42.895
2006	57.854	42.858
2007	57.214	41.036
2008	56.426	40.087
2009	58.137	43.529
2010	60.066	45.141
2011	63.194	47.954
2012	59.973	44.632
2013	56.573	42.458
2014	52.334	38.475
2015	52.362	38.877

1) ohne Anhänger

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

### 3.2.1 PKW-Neuzulassungen nach Erzeugermarken

An der Spitze der beliebtesten **neu zugelassenen Automarken 2015** lag wie schon in den Jahren davor **VW** mit 7.187 Autos und einem **Anteil** von **18,5%**.

Mit deutlichem Abstand – aber dennoch mit Vorsprung gegenüber den weiteren Automarken – folgen Seat, Audi und Skoda mit einem Anteil von 7,5, 7,3 und 7,2%, alle auch Marken des VW-Konzerns, der damit 2015 (inkl. Porsche) 41% des steirischen PKW-Marktes beherrscht! Auf Platz 30 befindet sich inzwischen der Elektrowagenhersteller Tesla, der damit die Zulassungszahl von 2013 (5) auf 2015 (80) vervielfachen konnte.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Top 30-Neuzulassungen nach der Erzeugermarke für die Jahre 2013, 2014 und 2015 ausgewertet.

Tabelle 4

Steiermark: Neuzulassungen von Personenkraftwagen und Kombiwagen 2013, 2014 und 2015 nach TOP 30-Marken									
Rang			Erzeugermarke	2015		2014		2013	
2015	2014	2013		absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%
1	1	1	VW	7.187	18,5	7.708	20,0	8.779	20,7
2	2	2	Seat	2.897	7,5	2.913	7,6	3.367	7,9
3	4	3	Audi	2.846	7,3	2.677	7,0	3.174	7,5
4	3	4	Skoda	2.809	7,2	2.693	7,0	3.085	7,3
5	5	6	Opel	2.367	6,1	2.240	5,8	2.183	5,1
6	6	5	Ford	2.213	5,7	2.145	5,6	2.209	5,2
7	7	7	Renault	1.918	4,9	1.923	5,0	2.102	5,0
8	9	11	BMW	1.775	4,6	1.635	4,2	1.537	3,6
9	10	10	Mercedes	1.748	4,5	1.530	4,0	1.660	3,9
10	8	9	Peugeot	1.639	4,2	1.780	4,6	1.674	3,9
11	12	12	Hyundai	1.500	3,9	1.374	3,6	1.533	3,6
12	11	8	Fiat	1.349	3,5	1.391	3,6	1.857	4,4
13	13	13	Dacia	1.009	2,6	1.182	3,1	1.172	2,8
14	14	15	KIA	931	2,4	1.011	2,6	1.041	2,5
15	18	16	Mazda	912	2,3	806	2,1	898	2,1
16	17	17	Nissan	864	2,2	823	2,1	873	2,1
17	16	19	Citroen	861	2,2	833	2,2	822	1,9
18	19	18	Suzuki	806	2,1	708	1,8	851	2,0
19	15	14	Toyota	744	1,9	888	2,3	1.056	2,5
20	20	20	Mitsubishi	493	1,3	492	1,3	528	1,2
21	28	.	Jeep	312	0,8	127	0,3	76	0,2
22	21	22	Volvo	304	0,8	278	0,7	290	0,7
23	22	23	Alfa-Romeo	225	0,6	188	0,5	248	0,6
24	26	24	Honda	194	0,5	143	0,4	195	0,5
25	23	25	Subaru	187	0,5	185	0,5	186	0,4
26	25	27	Porsche	165	0,4	144	0,4	149	0,4
27	27	26	Land Rover	143	0,4	143	0,4	176	0,4
28	30	29	Smart	138	0,4	97	0,3	133	0,3
29	24	28	MINI	136	0,3	173	0,4	134	0,3
30	.	.	Tesla	80	0,2	16	0,0	5	0,0
			Sonstige	125	0,3	229	0,6	465	1,1
			<b>Insgesamt</b>	<b>38.877</b>	<b>100</b>	<b>38.475</b>	<b>100</b>	<b>42.458</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

### 3.3 Das Verkehrsaufkommen auf Autobahnen und Schnellstraßen in der Steiermark

Die Länge des in der Steiermark befindlichen so genannten **hochrangigen Straßennetzes** umfasst **460,364 km** und hat somit einen Anteil von **20,8% am österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetz** (Platz 2 hinter Niederösterreich). Davon entfallen 307,768 km auf Autobahnen und 152,596 km auf Schnellstraßen (BMVIT, Statistik Austria, Statistik Straße & Verkehr, Stichtag 1. Jänner 2016). Das Streckennetz besteht aus Abschnitten der Autobahnen A2 und A9 sowie der Schnellstraßen S6, S35 und S36. Um herauszufinden, wie stark einzelne Autobahn- bzw. Schnellstraßenabschnitte frequentiert sind, wurden Stationen mit Dauerzählstellen installiert. Diese Daten stellt die ASFINAG in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) ausgewertet zur Verfügung.

In der nachstehenden Übersicht sind sowohl für Autobahn- als auch für Schnellstraßenabschnitte die 10 im Jahr 2015 meistbefahrenen Teilstrecken für den Zeitraum **Montag bis Sonntag** sowie für **Freitag** aufgelistet. Das höchste durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen von **Montag bis Sonntag** in beiden Fahrrichtungen wurde auf der A2 gemessen und zwar in Höhe **Thondorf** mit 69.009 Kfz sowie in Seiersberg mit 67.486 Kfz und Laßnitzhöhe mit 58.171 Kfz. **Freitag** ist jener Wochentag, an dem am **meisten Verkehr** auf den steirischen Autobahnen und Schnellstraßen herrscht. Hier wurden bei der Zählstelle Thondorf mit 81.450 um 12.441 in 24 Stunden mehr registriert als im Zeitraum Montag bis Sonntag (pro Tag).

Vergleicht man einzelne ausgewertete Autobahnabschnitte mit dem Vorjahr, so ist zu bemerken, dass die **Frequentierung weiter zugenommen** hat.

Tabelle 5

Die 10 höchstfrequentierten Abschnitte aus dem steirischen Autobahn- bzw. Schnellstraßennetz in beide Richtungen (alle KFZ) 2015 nach Dauerzählstellen							
Auto- bahn	Station (km)	Zählstellename	Zählstellen- nummer-	DTVMS <sup>1</sup>	DTVFR <sup>2</sup>	Gezählte Tage	Geschätzte Tage
				Mo-So	Fr		
A02	181,080	Thondorf	553	69.009	81.450	360	5
A09	186,115	Seiersberg	451	67.486	80.177	354	11
A02	173,500	Laßnitzhöhe	379	58.171	68.096	354	11
A02	158,914	Pirching an der Raab	373	47.349	55.050	300	65
A09	199,895	Werndorf	356	46.648	55.844	353	12
A09	170,859	Gratkorn	618	45.264	53.065	342	23
A02	191,809	Dobl	387	43.779	51.406	206	159
A02	153,449	Anwiesendorf	366	39.465	45.760	251	114
A09	210,547	Lebring	457	37.947	45.437	354	11
A09	174,550	Plabutschunnel	444	36.867	43.894	354	11

<sup>1</sup> Durchschnittlich täglicher Verkehr (Montag bis Sonntag) Kfz/24 h; <sup>2</sup> Durchschnittlich täglicher Verkehr (Freitag) Kfz/24 h.

Quelle: ASFINAG, BMVIT; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

## 4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

### 4.1 Allgemeines

Die Beobachtung der Entwicklung des Unfallgeschehens über einen längeren Zeitraum (seit Beginn der einheitlich geführten Unfallstatistik im Jahr 1961) ist eine wichtige Methode um z.B. durchgeführte Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf ihre Effektivität zu prüfen und ggf. entsprechend darauf reagieren zu können.

Grundsätzlich umfasst die Verkehrsunfallstatistik alle Unfälle, die sich auf Österreichs Straßen mit öffentlichem Verkehr ereigneten, bei denen Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

**Ab Jänner 2012** kam es im Bereich der **Statistik der „Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden“ zu einer weitreichenden Änderung**. Die Datenerhebung und –übermittlung erfolgt nunmehr nicht mehr mit Unfallzählblättern, sondern via „Unfalldatenmanagement“ (UDM) elektronisch.

Aufgrund des ab 1. Jänner 2012 geänderten Erhebungssystems und eines neuen, erweiterten und geänderten Merkmalskatalogs ab dem Berichtsjahr 2012 ist **ein direkter Vergleich der Ergebnisse vor 2012 mit jenen ab 2012 nicht zulässig** (vgl. Statistik Austria).

In diesem Heft werden die aktuellen **Auswertungen** für das Jahr **2015** veröffentlicht, zuerst erfolgt ein Blick auf die Entwicklung bis 2011 (vergleichbare Daten).

### 4.2 Entwicklung des Unfallgeschehens auf steirischen Straßen bis 2011

Zwischen 1949 bis 1960 war in der Steiermark eine Zunahme der **Unfälle** von 3.777 auf 13.848 festzustellen, das heißt, die Zahl der Unfälle hat sich in dieser Zeit auf das 3,7-fache erhöht. Im gleichen Zeitraum hat beispielsweise der KFZ-Bestand auf das 6,3-fache zugenommen. Im Jahr 1949 wurden im Zuge des Unfallgeschehens 3.148 Personen auf steirischen Straßen verletzt und 161 Personen kamen dabei ums Leben. 11 Jahre später (1960) wurden bereits 11.966 Verletzte und 359 Tote gezählt.

Ab 1961 – mit Einführung der bundesweit einheitlich geführten Verkehrsunfallstatistik - ist das Unfallgeschehen auf den steirischen Straßen in der Tabelle 6 dargestellt (da die Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden seit dem Jahr 1995 nicht mehr erhoben werden, werden hier ausschließlich jene mit Personenschäden betrachtet). 1961 gab es 7.798 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, 10 Jahre später erreichten diese Unfälle mit 9.575 ihren Höhepunkt. Wenn man die Verkehrsunfälle im 10-Jahresabstand betrachtet, so gingen die Unfälle mit Personenschaden seither stetig zurück (1981: 8.171, 1991: 7.996, 2001: 7.428). Zwischen-

durch war die Entwicklung nicht so einheitlich, tendenziell sinken die Unfallzahlen längerfristig aber. **2011** gibt es einen **historischen Tiefstand** mit 5.626 Unfällen.

Die meisten **Verletzten** bei Unfällen mit Personenschaden gab es ebenfalls im Jahre 1971 mit 13.299 Personen. Das Ausgangsjahr 1961 lag dagegen mit 10.375 im Mittelfeld der Auswertung. 20 Jahre später (1981) lag die Zahl der Verletzten bei 10.945. 1991 wurden dann 10.393 verletzte Personen gezählt und 2001 war diese Zahl bereits unter der 10.000er Marke angelangt (9.583). Auch hier ist also seit Anfang der 70er Jahre ein klarer Rückgang bemerkbar. Seit 2007 sinkt die Zahl der verletzten Personen jährlich und liegt auch hier **2011** auf einem **Rekordtief** von 7.219.

1972 wurden die meisten Menschen (537) bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden **getötet**. 1981 waren es 318 Personen und wiederum 10 Jahre später 235 und 2001 schließlich nur mehr 161. Auch hier gab es immer wieder ein Auf und Ab, jedoch tendenziell einen ganz markanten Rückgang! Seit dem Jahr 2007 geht nun auch die Zahl der Getöteten weiter deutlich zurück. **2011** konnte mit **72 tödlich** verletzten Personen der **niedrigste Wert** seit 1961 überhaupt vermeldet werden! Auch bei den Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden gibt es 2011 mit 5.626 einen **absoluten Tiefstand**, gegenüber 2010 waren das um 426 Unfälle weniger.

Diese Werte sind insgesamt sehr erfreulich, weil von 1961 bis 2011 der KFZ-Bestand auf fast das 4 1/2-fache gestiegen ist, jedoch die Zahlen der Unfälle mit Personenschaden, der Verletzten und besonders der Getöteten markant gesunken sind. Seit dem Höchststand der tödlich Verunglückten im Jahr 1972 gibt es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden einen Rückgang um 39,7%, bei den Verletzten um 44,1% und bei den Getöteten sogar um 86,6% bis 2011!

### 4.3 Straßenverkehrsunfälle in der Steiermark 2015

Die **Unfälle mit Personenschaden** erreichten **2015** in der Steiermark eine **Jahressumme** von **5.770** (2014: 5.729) und lagen damit um +41 bzw. +0,7% über der Zahl des Vorjahres. Insgesamt sind dabei **7.247 Personen verunglückt**, was einer Zunahme von 50 Personen bzw. 0,7% entspricht.

**77 Personen verunglückten** in der Steiermark **2015** nach der 30-Tage-Fristabgrenzung **tödlich**, das sind um 9 Personen weniger als 2014 und damit der **drittniedrigste Wert** überhaupt bisher. Erfreulicherweise kam 2015 – wie auch schon 2014 - **kein Kind** bei einem **Straßenverkehrsunfall** in der Steiermark **ums Leben**; im Jahr 2013 starben 2 Kinder, 2012 war es 1 Kind.

Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden **2015** insgesamt **7.170** (2014: 7.111) **Personen verletzt**. Damit stieg auch die Zahl der Verletzten um 59 bzw. 0,8% gegenüber 2014. Unter den Verletzten waren auch **321 Kinder**, das ist um 1 Kind weniger als ein Jahr zuvor.

Mit **378 Unfällen**, an denen **alkoholisierte Personen** beteiligt waren, gab es 2015 eine Zunahme um 8,3%, das sind um 29 Unfälle mehr als 2014. Die Zahl der **Verletzten** stieg ebenfalls und zwar um **44 Personen** bzw. 10%. **3 Personen** (2014: 5 Personen) **starben** im Jahr 2015 bei Verkehrsunfällen, bei denen Alkohol am Steuer ursächlich in Zusammenhang zu bringen war.

Tabelle 6

Steiermark: Unfalldaten aus dem Straßenverkehr 1961 - 2015					
Jahr	Unfälle			Verunglückte	
	Gesamt	Sachschaden	Personenschaden	Verletzte	Tote
1961	13.063	5.265	7.798	10.375	308
1962	13.571	6.036	7.535	9.964	279
1963	14.555	6.875	7.680	10.337	328
1964	14.794	6.978	7.816	10.456	378
1965	15.439	7.875	7.564	10.014	324
1966	16.861	8.579	8.282	11.121	364
1967	17.922	9.197	8.725	11.920	394
1968	18.576	10.176	8.400	11.431	399
1969	19.538	11.020	8.518	11.676	423
1970	18.408	9.296	9.112	12.461	427
1971	21.993	12.418	9.575	13.299	529
1972	23.065	13.741	9.324	12.919	537
1973	22.510	13.650	8.860	12.309	535
1974	22.263	13.430	8.833	12.095	478
1975	23.746	14.587	9.159	12.438	471
1976	22.510	14.455	8.055	10.892	391
1977	25.884	17.662	8.222	11.227	366
1978	27.142	19.479	7.663	10.631	389
1979	26.920	19.191	7.729	10.576	378
1980	26.738	18.790	7.948	10.881	315
1981	25.181	17.010	8.171	10.945	318
1982	25.659	17.527	8.132	10.908	319
1983	28.146	20.058	8.088	10.697	339
1984	31.654	23.422	8.232	10.704	276
1985	33.436	25.701	7.735	10.159	247
1986	34.677	26.971	7.706	10.176	241
1987	35.305	27.417	7.888	10.234	240
1988	34.591	26.792	7.799	10.131	262
1989	35.587	27.473	8.114	10.441	252
1990	38.139	29.890	8.249	10.749	270
1991 <sup>1)</sup>	35.737	27.741	7.996	10.393	235
1992	26.881	19.214	7.667	9.643	248
1993 <sup>2)</sup>	28.691	21.057	7.632	9.566	195
1994	27.972	20.419	7.541	9.458	212

## Fortsetzung Tabelle 6

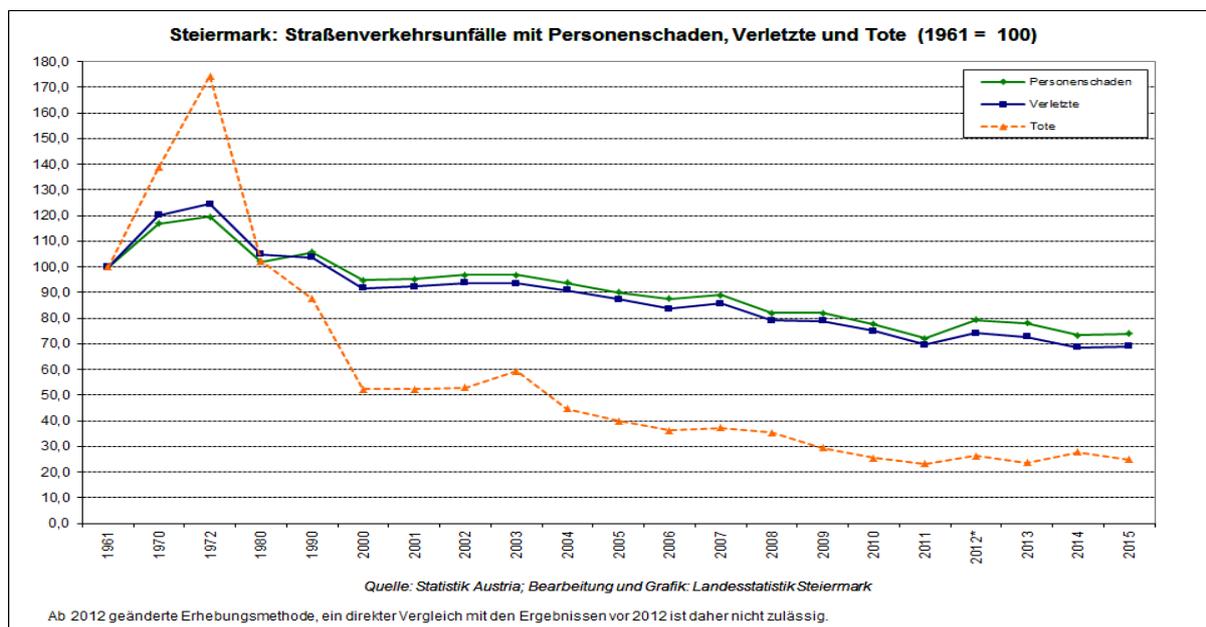
Steiermark: Unfalldaten aus dem Straßenverkehr 1961 - 2015			
Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	
		Verletzte	Tote
1995 <sup>3)</sup>	7.233	9.215	195
1996	6.894	8.784	162
1997	7.114	8.949	194
1998	7.278	9.228	164
1999	7.658	9.638	198
2000	7.397	9.506	161
2001	7.428	9.583	161
2002	7.557	9.719	163
2003	7.552	9.714	183
2004	7.305	9.426	138
2005	7.018	9.056	123
2006	6.822	8.675	112
2007	6.935	8.893	115
2008	6.395	8.210	109
2009	6.400	8.185	91
2010	6.052	7.788	79
2011	5.626	7.219	72
2012	6.186	7.688	81
2013	6.085	7.556	73
2014	5.729	7.111	86
2015	5.770	7.170	77

<sup>1)</sup> Ab 1991 ohne Unfälle, die ausschließlich Parkschäden verursachen. <sup>2)</sup> Ab 1993: Als Verkehrstote gelten alle Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind (30-Tages-Frist); bis 1992: 3-Tages-Frist. <sup>3)</sup> Unfälle mit Sachschaden werden nicht mehr erhoben.

Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig.

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 4



#### 4.4 Anteile der Steiermark am österreichischen Straßenverkehrsunfallgeschehen

Seit Beginn unserer Auswertungen im Jahre 1985 zeigt, dass sich das steirische Straßenverkehrsunfallaufkommen nicht immer konform mit jenem in Österreich entwickelt hat. Die Anteilsberechnungen sind in nachfolgender Tabelle und Grafik ersichtlich.

Tabelle 7

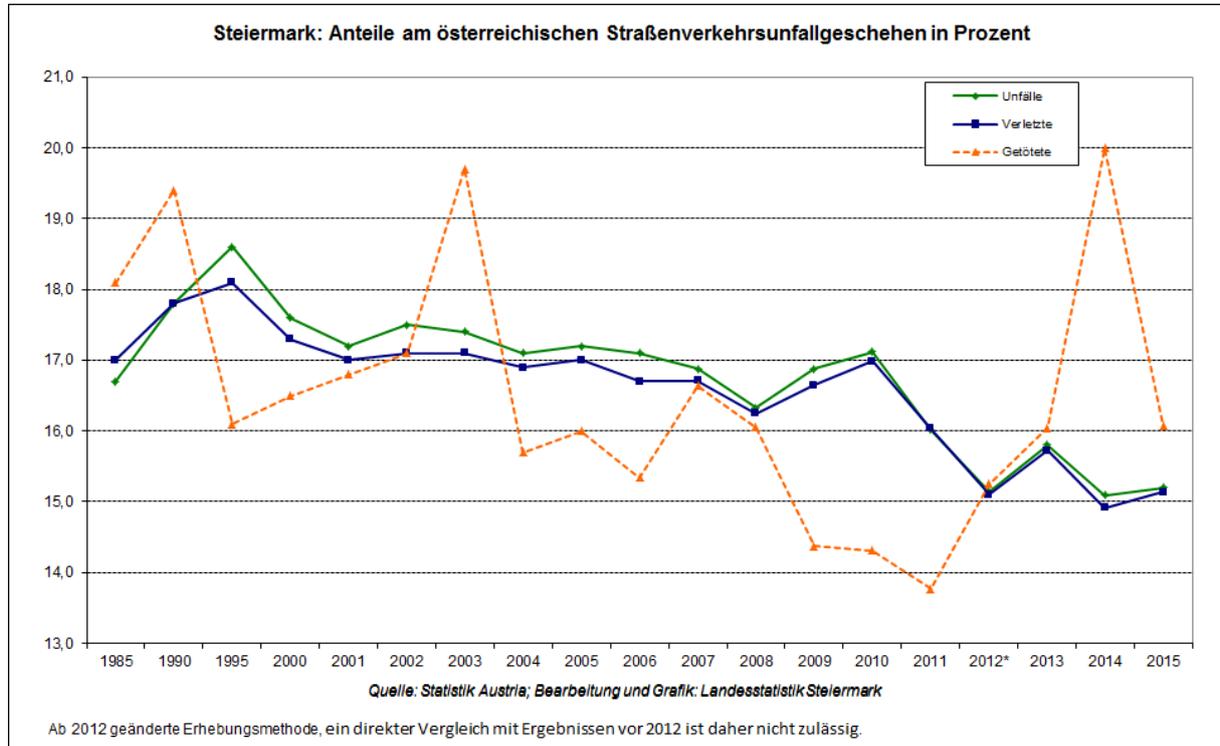
Steiermark			
Anteile am österreichischen Straßenverkehrsunfallgeschehen in Prozent 1985 - 2015			
Jahr	Unfälle	Verletzte	Getötete
1985	16,7	17,0	18,1
1989	17,4	17,2	18,0
1990	17,8	17,8	19,4
1991	17,3	17,2	17,0
1992	17,1	16,8	18,6
1993	18,3	17,7	15,2
1994	17,9	17,6	15,8
1995	18,6	18,2	16,1
1996	18,0	17,7	15,8
1997	17,9	17,4	17,6
1998	18,6	18,0	17,0
1999	18,1	17,6	18,4
2000	17,6	17,3	16,5
2001	17,2	17,0	16,8
2002	17,5	17,1	17,1
2003	17,4	17,1	19,7
2004	17,1	16,9	15,7
2005	17,2	17,0	16,0
2006	17,1	16,7	15,3
2007	16,9	16,7	16,6
2008	16,3	16,3	16,1
2009	16,9	16,7	14,4
2010	17,1	17,0	14,3
2011	16,0	16,0	13,8
2012	15,2	15,1	15,3
2013	15,8	15,7	16,0
2014	15,1	14,9	20,0
2015	15,2	15,1	16,1

Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig.

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Im Jahr 2015 stieg der Anteil der Steiermark an allen Straßenverkehrsunfällen sowie an den Verletzten leicht auf jeweils etwa 15%, der Anteil an den getöteten Personen ging deutlich von 20 auf etwa 16% zurück.

Grafik 5



#### 4.5 Zeitliche Kriterien im Straßenverkehrsunfallgeschehen (Monat und Wochentag)

In diesem Kapitel wird auf das Unfallgeschehen in der Steiermark nach **Monaten** und nach **Wochentagen** näher eingegangen.

Nach **Monaten** stehen dabei in puncto **Häufigkeit der Unfälle** der **Juli** und der **August** im Jahr **2015** mit 595 bzw. 578 ganz vorne. Im Vorjahr waren es der Juni und Mai mit 629 und 602.

Die meisten **Verletzten** im Jahr **2015** wurden im **August** mit 712 und im **Juni** mit 702 gezählt. 2014 gab es die höchste Anzahl an Verletzten in den Monaten Juni mit 778 und Mai mit 752.

Bei den **Verkehrstoten** verzeichneten **2015** die Monate **August** mit 15 und **April** mit 11 die höchsten Werte. Im Jahr 2014 waren die meisten Verkehrstoten im Februar und September mit je 11 zu beklagen.

Die Auswertung des Unfallgeschehens auf den steirischen Straßen für das Jahr **2015** nach **Monaten** ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 8

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2015 nach Monaten			
Monat	Unfälle mit Personenschaden	Verletzte	Tote
Jänner	319	401	5
Februar	310	423	2
März	410	516	3
April	484	606	11
Mai	558	677	6
Juni	568	702	5
Juli	595	701	8
August	578	712	15
September	500	595	8
Oktober	535	679	7
November	459	567	2
Dezember	454	591	5
<b>Insgesamt</b>	<b>5.770</b>	<b>7.170</b>	<b>77</b>

Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig.  
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Bei den **Straßenverkehrsunfällen** nach **Wochentagen** zeigt sich, dass der **Freitag**, wie in den letzten Jahren nach wie vor der **unfallträchtigste Tag** in der **Woche** ist.

Hier gab es 2015 mit 987 die meisten Unfälle sowie mit 1.227 auch die meisten verletzten Personen. Bei den Straßenverkehrsunfällen mit Verletzten folgen der Mittwoch mit 900 Unfällen und 1.122 Verletzten sowie der Montag mit 871 Unfällen und 1.088 verletzten Personen. Die wenigsten Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verletzten Personen wurden am Sonntag mit 578 und 746 sowie am Samstag mit 768 und 968 gezählt.

Etwas anders verhält es sich bei den tödlich verunglückten Personen. Hier kamen 2015 am Freitag (18) die meisten Menschen gefolgt vom Montag (13) und Sonntag (11) ums Leben (siehe auch nachfolgende Tabelle).

Am **Wochenende** insgesamt (Freitag bis Sonntag) ereigneten sich **2015 40,4% aller Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**, dabei mussten **41% aller Verletzten** und **48,1% aller getöteten Personen** vermerkt werden.

Das heißt, die Konzentration der Straßenverkehrsunfälle auf das Wochenende ging in der Steiermark von 2012 bis 2014 (2012: 40,3%, 2013: 39,9%, 2014: 39,4%) leicht zurück, stieg aber 2015 um 1PP. Auch der Anteil der verletzten Personen hat sich am Wochenende in diesem Zeitraum verringert, 2012 und 2013 lag er bei 41,1%, 2014 waren es 39,8%, erhöhte sich aber im abgelaufenen Jahr um 1,2PP auf 41%. Bei den getöteten Personen lag der Anteil 2012 bei 56,8%, ging dann 2013 deutlich auf 34,2% zurück, stieg im vergangenen Jahr auf 46,5% an und erhöhte sich 2015 um weitere 1,6PP auf 48,1%.

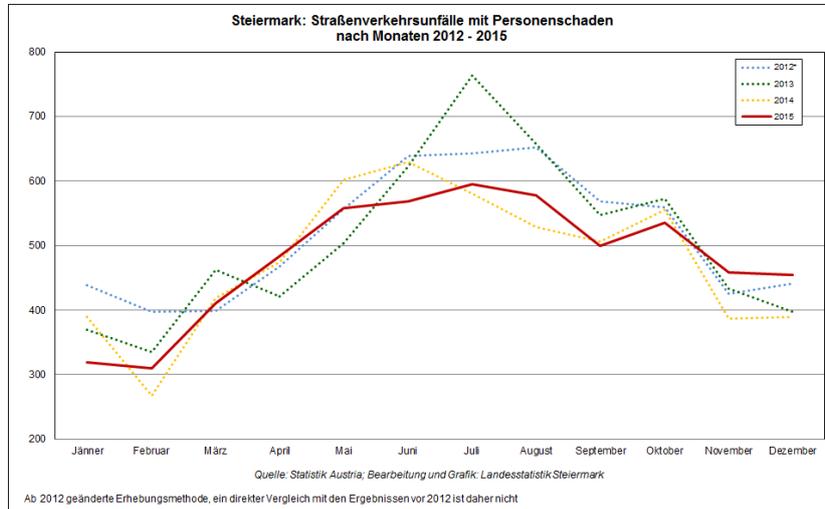
Tabelle 9

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2015 Wochentagen			
Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Verletzte	Tote
Montag	871	1.088	13
Dienstag	830	1.005	9
Mittwoch	900	1.122	10
Donnerstag	836	1.014	8
Freitag	987	1.227	18
Samstag	768	968	8
Sonntag	578	746	11
<b>Insgesamt</b>	<b>5.770</b>	<b>7.170</b>	<b>77</b>
Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig. Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark			

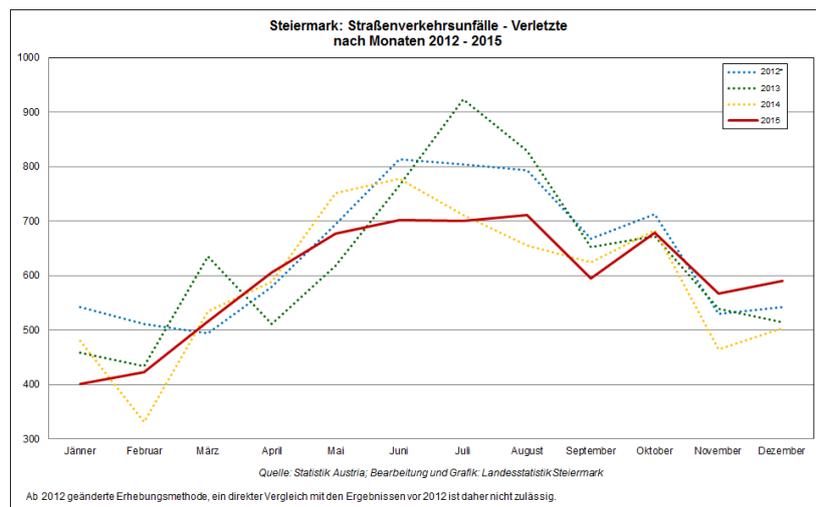
In den folgenden Grafiken sind die Unfallhäufigkeiten nach Monaten sowie nach Wochentagen für die Jahre 2012 bis 2015 abgebildet.

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Anzahl der Unfälle, Verletzte, Tote) nach Monaten in den Jahren 2012 - 2015

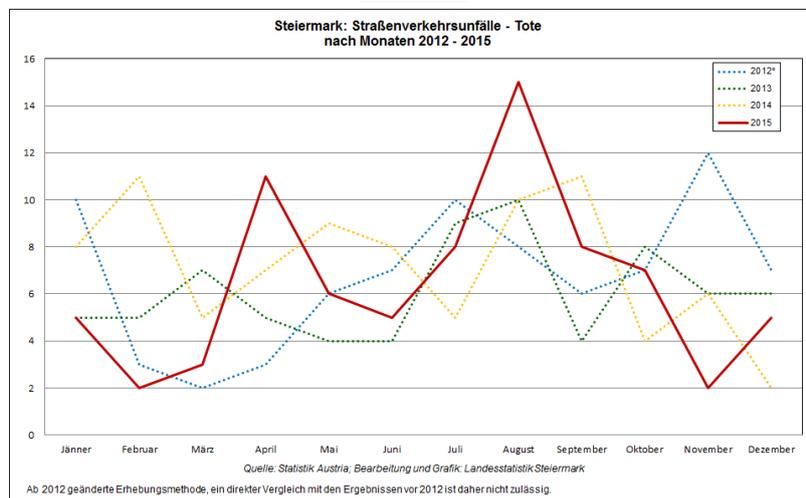
**Grafik 6**



**Grafik 7**

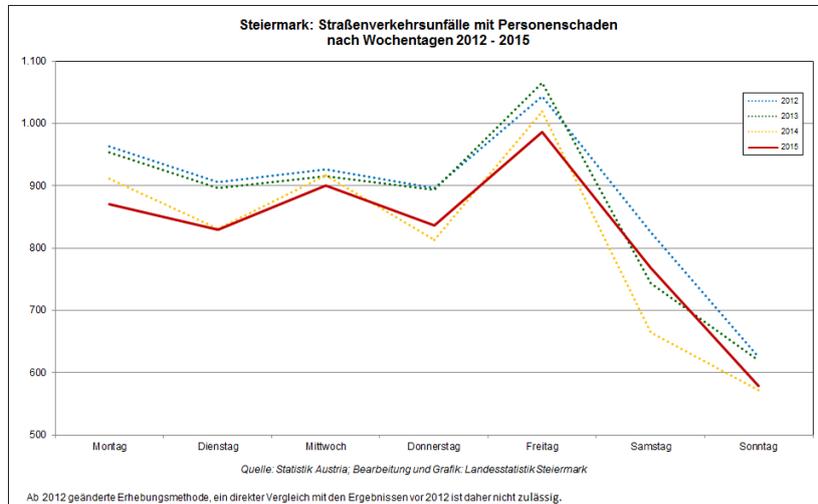


**Grafik 8**

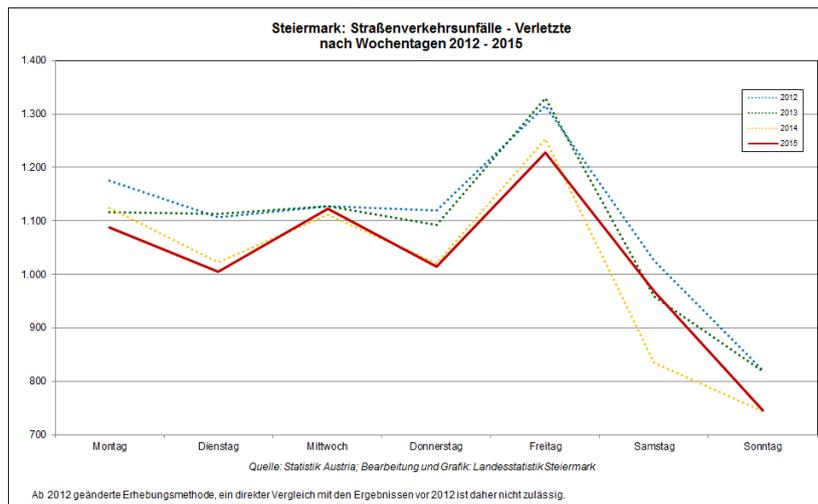


## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Anzahl der Unfälle, Verletzte, Tote) nach Wochentagen in den Jahren 2012 - 2015

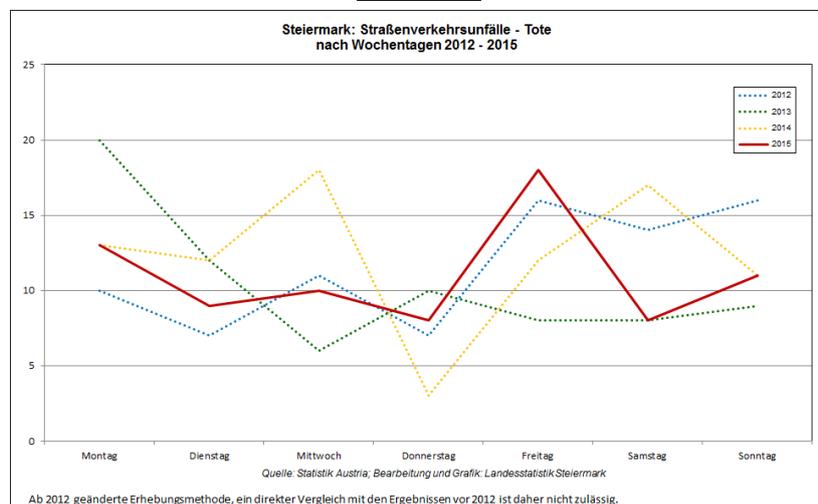
**Grafik 9**



**Grafik 10**



**Grafik 11**



## 4.6 Straßenverkehrsunfälle mit alkoholisierten Beteiligten

Als Alkoholunfall wird ein Unfall eingestuft, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker oder Fußgänger) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß §5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im §14 Abs. 8 FSG festgestellten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, oder „mangelnde Verkehrstüchtigkeit/Alkohol“ oder „Alkoholttest verweigert“ angegeben war (vgl. Statistik Austria).

Seit dem Jahr 1998 liegt der Blutalkohol-Grenzwert bei 0,5 Promille.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 349 **Straßenverkehrsunfälle mit alkoholisierten Personen** auf Steiermarks Straßen gezählt. **2015** stiegen die **Unfälle durch Trunkenheit** am Steuer auf **378** an, damit kam es zu einer Steigerung um 29 Unfälle bzw. 8,3%.

Die Zahl der bei diesen Unfällen **Verletzten** lag im Jahr 2014 bei 442 und erhöhte sich – wohl auch aufgrund erhöhter Unfallzahlen - **2015** um 44 Personen bzw. 10% auf 486.

Eine positive Entwicklung nahm die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Menschen in den letzten Jahren. Insgesamt kamen im Jahr **2015** 3 Personen bei Alkoholunfällen ums Leben, 2014 waren es 5 Personen und 2013 8 Personen.

Der **Anteil des Unfallgeschehens mit alkoholisierten Beteiligten an allen Straßenverkehrsunfällen** ist in der Steiermark **2015** gegenüber 2014 von 6,1% auf 6,6% gestiegen. Bei den **Verletzten** erhöhte sich der Anteil um 0,6 PP, und zwar von 6,2% auf 6,8%. Bei den **tödlich verletzten Personen** sank der Anteil um 1,9 PP, von 5,8% 2014 auf 3,9% im Jahr 2015.

Tabelle 10

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2014 und 2015 durch Alkoholisierung									
Straßenverkehrs- unfälle insgesamt	2014	2015	Alkohol- unfälle insgesamt	2014	2015	Veränderung gegen- über dem Vorjahr		Anteil der Alkohol- unfälle	
						absolut	in%	2014	2015
Unfälle mit Personenschaden	5.729	5.770	Unfälle	349	378	+29	+8,3	6,1%	6,6%
Verletzte	7.111	7.170	Verletzte	442	486	+44	+10,0	6,2%	6,8%
Tote	86	77	Tote	5	3	-2	-40,0	5,8%	3,9%

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Nach den **Anteilen** der sogenannten „Alkoholunfälle“ an der **Gesamtzahl** der **Straßenverkehrsunfälle** mit Personenschaden hat es in der Bundesländerrangfolge von 2014 auf 2015 nur geringe Verschiebungen gegeben. Den ersten Rang hat anteilmäßig unser westlichstes Bundesland, Vorarlberg, mit 8,5% inne. Mit einem deutlicheren Abstand folgen Niederösterreich mit 6,7%, knapp vor der Steiermark mit 6,6%, Salzburg mit 6,4%, Tirol mit 6,1% und Burgenland mit 6,0%. Oberösterreich liegt mit dem Österreichanteil von 5,9% gleich auf,

knapp dahinter kommt Kärnten mit 5,8%. Den deutlich niedrigsten Anteil hält Wien mit nur 2,8%.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten nur 3 Bundesländer ihren Anteil senken, Burgenland mit -1,1 PP, Wien mit -0,7 PP sowie Kärnten mit -0,4 PP. Der Österreichanteil lag 2015 bei 5,9%, ist damit um 0,1 PP höher wie 2014 und liegt somit auch deutlich unter dem Steiermarkwert.

Tabelle 11

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinwirkung sowie der Anteil an allen Straßenverkehrsunfällen nach Bundesländern 2014 und 2015								
Bundesland	Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2014	Alkoholunfälle 2014		Bundesland	Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2015	Alkoholunfälle 2015		Veränderung in PP
		absolut	Anteil in %			absolut	Anteil in %	
Vorarlberg	1.932	138	7,1	Vorarlberg	1.885	161	8,5	1,4
Niederösterreich	7.181	476	6,6	Niederösterreich	7.166	482	6,7	0,1
Steiermark	5.729	349	6,1	Steiermark	5.770	378	6,6	0,5
Salzburg	2.868	176	6,1	Salzburg	2.861	182	6,4	0,2
Tirol	3.724	223	6,0	Tirol	3.774	229	6,1	0,1
Burgenland	815	58	7,1	Burgenland	768	46	6,0	-1,1
Oberösterreich	7.079	408	5,8	Oberösterreich	6.924	409	5,9	0,1
Kärnten	2.827	177	6,3	Kärnten	2.964	173	5,8	-0,4
Wien	5.802	208	3,6	Wien	5.848	166	2,8	-0,7
<b>Österreich</b>	<b>37.957</b>	<b>2.213</b>	<b>5,8</b>	<b>Österreich</b>	<b>37.960</b>	<b>2.226</b>	<b>5,9</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Wirft man einen Blick auf das Unfallgeschehen mit alkoholisierten Beteiligten nach **Monaten**, so wird ersichtlich, dass **2015** die meisten dieser Unfälle in den Sommermonaten August mit 46 und Juli mit 40 passierten. Dementsprechend wurden auch die meisten Verletzten (56) im August gezählt.

Die wenigsten Unfälle ereigneten sich im Februar, auch mit der geringsten Anzahl an verletzten Personen.

Insgesamt starben bei Alkoholunfällen 3 Menschen, 2 Personen in den Wintermonaten Jänner und Dezember, sowie 1 Person im Sommer (August).

Tabelle 12

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2015 mit alkoholisierten Beteiligten nach Monaten			
Monat	Zahl der Unfälle	Verletzte	Tote
Jänner	24	31	1
Februar	18	29	-
März	30	43	-
April	31	41	-
Mai	37	43	-
Juni	32	36	-
Juli	40	46	-
August	46	56	1
September	29	35	-
Oktober	25	32	-
November	34	44	-
Dezember	32	50	1
<b>Insgesamt</b>	<b>378</b>	<b>486</b>	<b>3</b>
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

## 4.7 Aspekte des Alters im Straßenverkehrsunfallgeschehen

### 4.7.1 Straßenverkehrsunfälle nach Altersgruppen

Eine Betrachtung des Unfallgeschehens nach dem Merkmal des Alters zeigt eine ausgeprägte Affinität zwischen Alter und Unfallrisiko. Diese sind in den nachfolgenden Tabellen sowohl nach den absoluten Zahlen als auch an den Prozentanteilswerten erkennbar.

Die Altersgruppe der **15- bis 24-Jährigen** mit **29,4%** (2014: 30,8%) **Verletztenanteil** zählt auf Steiermarks Straßen zur größten Risikogruppe. In diese Altersgruppe fällt auch der Beginn der aktiven Teilnahme am motorisierten Verkehr.

Einen relativ **hohen Wert** verzeichnen aber auch die **25- bis 34-Jährigen** mit anteilig **16,8%** (2014: 16,7%) sowie die **45- bis 54-Jährigen** mit einem Anteil von **15,7%** (2014: 14,4%) bei den Verletzten.

Alle zwei Altersgruppen zusammen (15- bis 34-Jährige) zeichnen für 46,2% (2014: 47,5%) der bei Verkehrsunfällen Verletzten verantwortlich.

Mit zunehmendem Alter ist ein Fallen der Zahlen festzustellen, wobei es 2015 in der Altersgruppe der 65- und Mehrjährigen bei den Verletzten mit 11,4% ein leichtes Plus von 0,4 Prozentpunkten gegenüber 2014 gab.

**Geschlechtsspezifisch** betrachtet überwogen 2015 die männlichen Verletzten in der Altersgruppe von 15 bis 34 Jahren mit 1.826 gegenüber den weiblichen Verletzten mit 1.490 um 336 wieder deutlich.

Insgesamt waren **2015** genau **55,1%** der **verletzten Verkehrsteilnehmer männlich** und **44,9% weiblich**, damit ist der **männliche** Anteil gegenüber 2014 (mit 54%) wieder leicht gestiegen.

Ähnlich wie bei den Verletzten verhält es sich bei den **Verkehrstoten**. Der Anteil der **männlichen Verkehrstoten** des Jahres **2015** im Alter zwischen **15 und 24 Jahren** an allen Verkehrstoten lag mit **20,8%** bei mehr als einem Fünftel (2014: 8,1%), die **weiblichen** waren mit **5,2%** (2014: 1,2%) beteiligt. In Summe betrachtet liegt diese Altersgruppe 2015 mit 26% um 16,7 PP über dem Vorjahr, **es ist also fast zu einer Verdreifachung gekommen!**

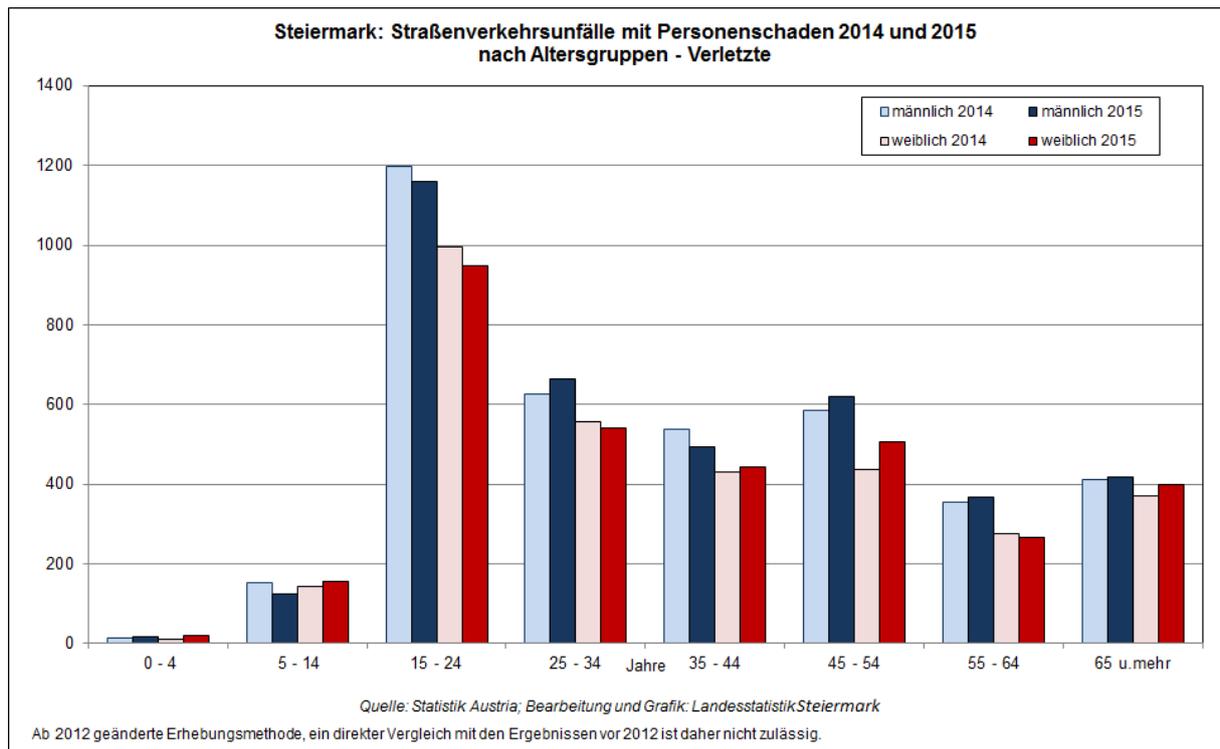
Der Anteil der **65- und Mehrjährigen sank** bei den **Männern** im Jahr **2015** auf 7,8% (2014: 14%), **stieg** aber bei den **Frauen** auf 11,7% (2014: 10,5%). Mit insgesamt 19,5% waren sie für fast **ein Fünftel** aller Toten bei Verkehrsunfällen verantwortlich. 2013 betrug der Anteil noch 35,6%, was sogar über ein Drittel aller Verkehrstoten ausmachte, 2014 waren es 24,4%, also noch fast ein Viertel.

Wie schon 2013 und 2014 überwiegt die Zahl der **männlichen** Verkehrstoten deutlich. Unter den **77 getöteten Personen 2015** waren **52** (67,5%) männlich. 2014 waren unter den **86 getöteten Personen 62** männlich (72,1%). Von den 2013 73 tödlich verunglückten Personen waren 56 männliche Verkehrsteilnehmer, also fast 77%.

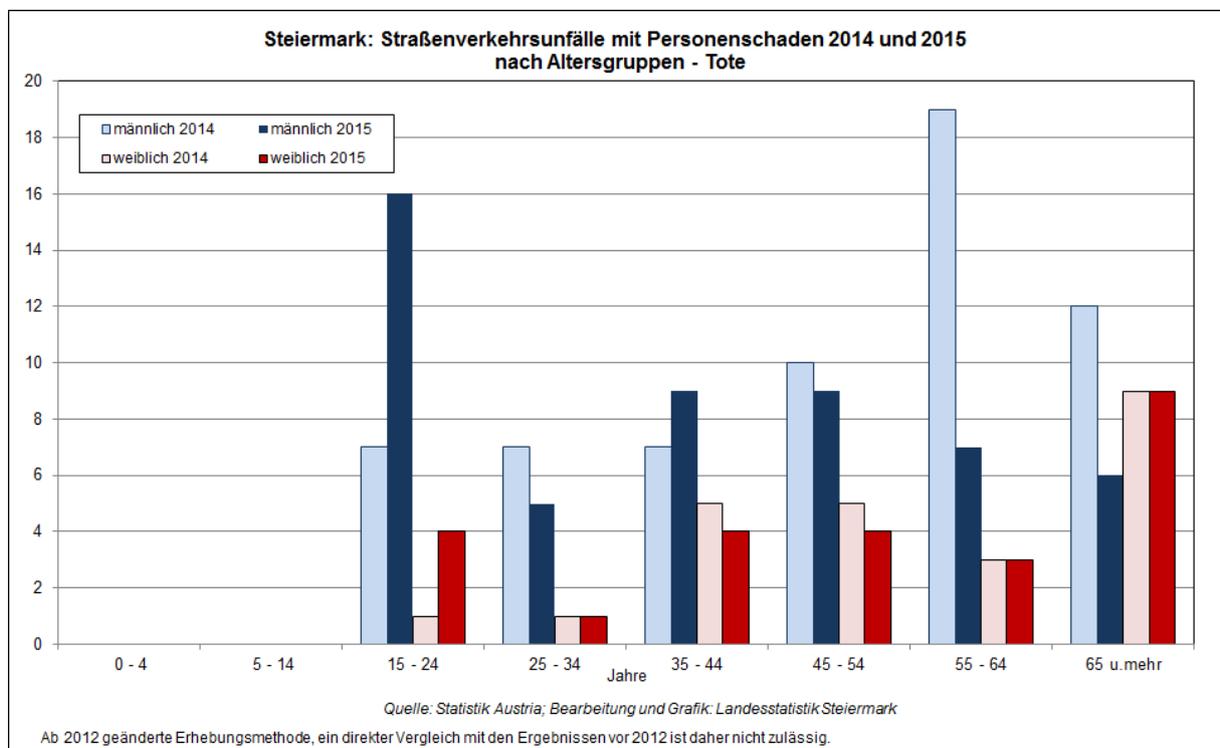
Tabelle 13

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2015 nach Altersgruppen								
Altersgruppen	Verletzte				Tote			
	männl.	weibl.	zusammen	Anteil in%	männl.	weibl.	zusammen	Anteil in%
0 - 4	18	20	38	0,5	-	-	-	-
5 - 14	123	156	279	3,9	-	-	-	-
15 - 24	1.161	948	2.109	29,4	16	4	20	26,0
25 - 34	665	542	1.207	16,8	5	1	6	7,8
35 - 44	495	443	938	13,1	9	4	13	16,9
45 - 54	621	507	1.128	15,7	9	4	13	16,9
55 - 64	367	265	632	8,8	7	3	10	13,0
65 u. mehr	419	399	818	11,4	6	9	15	19,5
Alter unbekannt	7	7	14	0,2	-	-	-	-
<b>Insgesamt*</b>	<b>3.876</b>	<b>3.287</b>	<b>7.170</b>	<b>100</b>	<b>52</b>	<b>25</b>	<b>77</b>	<b>100</b>
Inkl. 7 Personen Geschlecht unbekannt								
Q: Statistik Austria; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.								

Grafik 12



Grafik 13



#### 4.7.2 Straßenverkehrsunfälle mit Kindern (0 bis 14 Jahre)

Da auch jährlich zahlreiche **Kinder** im steirischen Straßenverkehr verunglücken, wird in diesem Punkt auf die **Altersgruppe** der **bis 14-Jährigen** speziell eingegangen.

Im Jahr **2015 verunglückten** insgesamt **321** (2014: 322) **Kinder** bei einem Unfall, an dem zumindest ein Kind im Alter von 0 bis 14 Jahren beteiligt war.

Dabei wurden **2015** wie erwähnt **321 Kinder verletzt**, also um 1 Kind weniger als ein Jahr zuvor. Erfreulicherweise kam **2015** - wie auch 2014 - **kein Kind** bei Straßenverkehrsunfällen in der Steiermark **ums Leben**. In den zwei Jahren davor sind insgesamt 3 Kinder gestorben (2012: 1, 2013: 2).

Nach vollendeten Lebensjahren gab es die höchsten Rückgänge der verunglückten Kinder gegenüber 2014 bei den 14-Jährigen mit -15 und bei den 11-Jährigen -12. Die höchsten Zunahmen wurde bei den 6- und 8-Jährigen registriert. Hier wurden gegenüber 2014 um 13 bzw. 12 Kinder mehr verletzt.

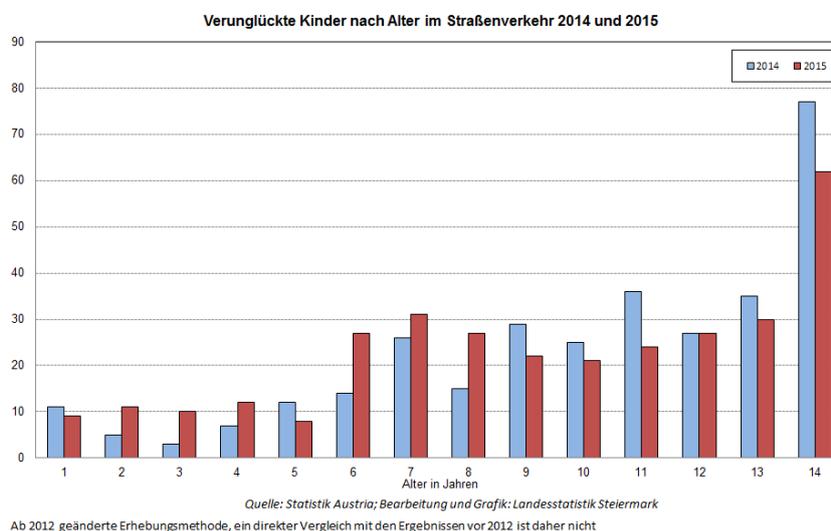
Tabelle 14

Steiermark															
Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen nach Alter 2015															
Alter	1*	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	insges.
Verletzte	9	11	10	12	8	27	31	27	22	21	24	27	30	62	<b>321</b>
Tote	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verunglückte	9	11	10	12	8	27	31	27	22	21	24	27	30	62	<b>321</b>

\*Auch Kinder unter einem Lebensjahr.  
 Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig.  
 Q: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Nachfolgend wird die Zahl der verunglückten Kinder nach dem Alter im Straßenverkehr für die Jahre 2014 und 2015 grafisch dargestellt, wobei grundsätzlich ein Anstieg mit dem Alter zu beobachten ist.

Grafik 14



### 4.7.3 Straßenverkehrsunfälle mit Schulkindern (6 bis 15 Jahre)

In dieser Altersgruppe (6 – 15 Jahre) spielen auch die so genannten **Schulwegunfälle** eine Rolle. Die Zahl der Unfälle mit Schulkindern auf dem Weg zur oder von der Schule oder auch bei einer Schulveranstaltung im Rahmen des Pflichtunterrichts erhöhte sich im Jahresvergleich um einen Unfall, von 61 auf **62 Unfälle**. Ebenso stieg die Zahl der verletzten Kinder leicht, und zwar von 63 (2014) auf 66 (2015). Positiv an der Entwicklung der Schulwegunfälle ist, dass es **seit 2009 zu keinem tödlichen Unfall mit einem Schulkind** kam.

Nach Monaten betrachtet lag die Spitze bei den **Unfällen** mit Schulkindern 2014 im Monat Oktober mit 16 Unfällen, im Jahr 2015 war es der Juni mit 14 Unfällen. Bei diesen Unfällen gab es auch mit je 17 die meisten verletzten Kinder (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15

Steiermark Unfallgeschehen mit Schülern 2015 nach Monaten gegliedert													
Jahr	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
<b>Unfälle</b>	4	3	6	8	8	14	1	1	4	6	3	4	<b>62</b>
<b>Verletzte</b>	4	3	7	8	9	17	1	-	4	6	3	4	<b>66</b>
<b>Tote</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verunglückte</b>	4	3	7	8	9	17	1	-	4	6	3	4	<b>66</b>
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>													

### 4.8 Ausländerunfälle im steirischen Straßenverkehr

2015 waren bei 675 (2014: 629) Straßenverkehrsunfällen Personen mit fremder Staatsangehörigkeit beteiligt, was einem Anteil von 11,7 bzw. 11% entspricht und somit ein leichtes Plus von 0,7%-Punkten gegenüber 2014 ergibt. Die dabei verletzten Personen nahmen von 745 auf 804 zu, der Anteil stieg um 0,7 PP von 10,5% auf 11,2%. 13 ausländische Verkehrsteilnehmer wurden bei Straßenverkehrsunfällen 2015 in der Steiermark getötet, das waren um 9 Personen mehr als ein Jahr zuvor.

Anders gesagt, waren 2015 – wie 2014 - bei etwa jedem 9. Straßenverkehrsunfall ausländische Personen beteiligt. Etwa jede 9. verletzte (2014: jede 10.) sowie etwa jede 6. getötete Person (2014 jede 22.) waren fremder Herkunft.

Tabelle 16

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2007 bis 2015 nach Ausländerbeteiligung									
Jahr	Unfälle insgesamt	darunter mit Ausländern	Anteil in%	Verletzte insgesamt	darunter Ausländer	Anteil in%	Getötete insgesamt	davon Ausländer	Anteil in%
2007	6.935	821	11,8	8.893	712	8,0	115	10	8,7
2008	6.395	793	12,4	8.210	696	8,5	109	15	13,8
2009	6.400	827	12,9	8.185	678	8,3	91	11	12,1
2010	6.052	867	14,3	7.788	675	8,7	79	7	8,9
2011	5.626	824	14,6	7.219	701	9,7	72	4	5,6
2012	6.186	637	10,3	7.688	861	11,2	81	8	9,9
2013	6.085	639	10,5	7.756	761	9,8	73	5	6,8
2014	5.729	629	11,0	7.111	745	10,5	86	4	4,7
2015	5.770	675	11,7	7.170	804	11,2	77	13	16,6

Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode, ein direkter Vergleich mit Ergebnissen vor 2012 ist daher nicht zulässig.  
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

#### 4.9 Verunglückte nach Verletzungsgrad und Art der Beteiligung bei Straßenverkehrsunfällen

Nach der **Art der Beteiligung** (Lenker und Mitfahrer von ... bzw. Fußgänger) am Straßenverkehr **verunglückten 2015** unter anderem 4.034 (55,7%) Personen mit dem PKW, 1.032 (14,2%) mit dem Fahrrad, 723 (11%) mit dem Moped (Motorfahrrad), 426 (5,9%) mit dem Motorrad, 463 (6,4%) als FußgängerIn und 173 (2,4%) Personen waren an einem Unfall mit einem LKW beteiligt. Diese sechs Einheiten hatten einen Anteil von 94,5% an den Gesamtverunglückten.

Gegenüber 2014 konnte anteilmäßig bei den Verunglückten nur bei zwei der sechs Einheiten ein leichtes Minus registriert werden, und zwar bei der Beteiligung mit einem Moped (Motorfahrrad) -1,6 PP und mit dem Motorrad -0,2 PP. Das höchste Plus bei den verunglückten Personen wurde bei den Fahrradfahrern mit +0,8 PP errechnet.

Anders ausgedrückt **verunglückte 2015** deutlich **mehr als jede 2. Person** bei Straßenverkehrsunfällen mit einem **PKW**. Jede **7. Person** verunglückte mit einem **Fahrrad**, jede **9.** mit einem **Moped**, etwa jede **16.** war ein/e **FußgängerIn**, jede **17.** verunfallte mit einem **Motorrad** und etwa jede **42.** mit einem **LKW bzw. Sattelfahrzeug**.

**73** Personen oder 94,8% aller 77 im Straßenverkehr **getöteten Menschen** entfallen auf die soeben genannten Verkehrsarten. 40 (51,9%) Personen verunglückten tödlich mit dem PKW,

10 Personen oder 13% mit dem Motorrad, 13 (16,9%) als FußgängerIn, 6 (7,8%) mit dem Fahrrad sowie 4 (5,2%) mit einem LKW und Sattelfahrzeug.

Im Vergleich zu 2014 gab es im aktuellen Berichtsjahr nach Verkehrsarten ein deutliches Minus bei den getöteten Personen mit einem Fahrrad -3,8 PP, mit einem Moped (Motorfahrrad) -3,5 PP sowie mit einem Motorrad -3,3 PP. Zunahmen gab es hingegen mit dem PKW +4,3 PP, mit dem LKW und Sattelzugfzg. +2,9 PP sowie als FußgängerIn +1,8 PP.

**2015 starb** nach Art der **Beteiligung** bei Straßenverkehrsunfällen auf steirischen Straßen mehr als **jede 2. Person** mit einem **PKW**, **jede 8.** mit einem **Motorrad**, **jede 6. als FußgängerIn**, **jede 13.** mit einem **Fahrrad** sowie **jede 19.** mit einem **LKW und Sattelzugfzg.**, womit deutlich wird, dass gerechnet auf die Anteile der Getöteten im Vergleich zu den Anteilen der Verunglückten insgesamt die Fußgänger und auch die Motorradfahrer ein deutlich höheres Sterberisiko aufweisen als andere Verkehrsteilnehmer.

Mit einem Anteil von **51,9%** aller bei Verkehrsunfällen getöteten Personen war die Beteiligung mit einem PKW trotzdem die mit Abstand **höchste Risikogruppe** (siehe nachfolgende Tabelle).

Tabelle 17

Steiermark					
Verunglückte nach Verletzungsgrad und Art der Beteiligung bei Straßenverkehrsunfällen 2015					
Art der Beteiligung	Getötete	Schwer Verletzte	Leicht Verletzte	Verunglückte	
				insgesamt	Anteil in%*
<b>Insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>1.145</b>	<b>6.025</b>	<b>7.247</b>	<b>100,0</b>
darunter mit:					
PKW	40	334	3.660	4.034	55,7
Moped (Motorfahrrad)	-	128	595	723	11,0
Motorrad	10	168	248	426	5,9
LKW und Sattelzugfzg.	4	26	143	173	2,4
Fahrrad	6	285	741	1.032	14,2
FußgängerIn	13	133	317	463	6,4
Übrige Verkehrsteilnehmer	4	71	321	396	5,5
*Rundungsdifferenzen möglich					
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>					

## 4.10 Regionale Verteilung der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

### 4.10.1 Nach politischen Bezirken insgesamt, mit Kindern und Alkoholisierten

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht der **Straßenverkehrsunfälle** insgesamt, mit **Kindern** sowie die **Alkoholunfälle** mit den **Verletzten** und **Getöteten** nach **politischen Bezirken** in der **Steiermark**.

Tabelle 18

Straßenverkehrsunfälle insgesamt, mit Kindern und Alkoholisierten nach politischen Bezirken 2015									
Politischer Bezirk	Unfälle insgesamt			Unfälle mit Kindern <sup>1)</sup>			Alkoholunfälle <sup>2)</sup>		
	Unfälle	Verletzte	Getötete <sup>3)</sup>	Unfälle	Verletzte Kinder	Getötete Kinder	Unfälle	Verletzte	Getötete
Graz-Stadt	1.879	2.304	6	97	103	-	58	80	-
Deutschlandsberg	274	343	4	9	9	-	26	32	-
Graz-Umgebung	783	973	9	35	37	-	48	60	-
Leibnitz	352	449	8	20	21	-	30	33	1
Leoben	218	277	1	12	17	-	16	21	-
Liezen	301	410	12	19	24	-	30	43	-
Murau	136	162	3	7	9	-	11	16	-
Voitsberg	212	251	1	9	9	-	12	16	-
Weiz	325	410	10	13	15	-	19	25	1
Murtal	249	302	3	11	14	-	23	28	-
Bruck-Mürzzuschlag	338	394	4	14	13	-	25	31	-
Hartberg-Fürstenfeld	373	493	10	22	29	-	39	51	-
Südoststeiermark	330	402	6	20	21	-	41	50	1
<b>Steiermark</b>	<b>5.770</b>	<b>7.170</b>	<b>77</b>	<b>288</b>	<b>321</b>	<b>-</b>	<b>378</b>	<b>486</b>	<b>3</b>

<sup>1)</sup>Unfälle an denen Kinder bis zum 14. Lebensjahr beteiligt waren.  
<sup>2)</sup>Ein Unfall bei dem zumindest bei einem beteiligten Lenker oder Fußgänger eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß §5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im §14 Abs. 8 FSG festgestellten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten.  
<sup>3)</sup>30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die meisten **Straßenverkehrsunfälle** 2015 ereigneten sich in Graz-Stadt sowie in Graz-Umgebung. Diese beiden Bezirke zusammen hatten 2015 insgesamt einen Anteil von 46,1% (Graz-Stadt: 32,6%, Graz-Umgebung 13,6%) aller Straßenverkehrsunfälle sowie ein Plus von 1,6 PP gegenüber 2014 (44,5%). Den deutlich geringsten Anteil hatte der Bezirk Murau mit 2,4% (2014: 2,3%).

Ähnlich verhält es sich auch bei den **Straßenverkehrsunfällen mit Kindern**, auch hier liegen Graz-Stadt und Graz-Umgebung mit der höchsten Konzentration an Unfällen - zusammen

45,8 % (2014: 41,5%) - ganz vorne. Die wenigsten Unfälle mit Kindern gab es 2014 wieder in Murau mit einem Anteil von 2,4% (gleich wie 2014).

Auch bei den **Alkoholunfällen** liegen Graz-Stadt und Graz-Umgebung, mit der Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld an der Spitze. Zusammen kommen diese 4 Bezirke auf einen Anteil von 49,2 %, also fast der Hälfte aller Alkoholunfälle. Den geringsten Anteil hatte auch hier wieder der Bezirk Murau mit 2,9% (2014: 2%).

#### **4.10.2 Nach Straßenart und Gebiet (Ortsgebiet oder Freiland)**

In der nachfolgenden Tabelle sind die Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie die tödlichen Unfälle des Jahres 2015 aufgelistet. Sie sind jeweils nach Ortsgebiet, Freilandstraße und Straßenart sowie politischem Bezirk gegliedert.

Insgesamt überwog die Zahl der Unfälle im Ortsgebiet gegenüber jener der Unfälle auf Freilandstraßen wieder deutlich.

Das geringste Unfallrisiko wurde auf den Autobahnen registriert, das größte auf den Landesstraßen B (inkl. Schnellstraßen).

Insgesamt wurden 2015 62,1 % (2014 61,2%) aller Straßenverkehrsunfälle auf Straßen im Ortsgebiet gezählt, auf Freilandstraßen waren es 37,9% (2014: 38,8%). Damit stieg der Anteil der Unfälle im Ortsgebiet gegenüber 2014 um 0,9 PP leicht an. Auf den steirischen Autobahnen ereigneten sich 3,6% aller Straßenverkehrsunfälle, das sind um 0,3 PP weniger als 2014.

Diese Aussagen ergeben sich aus der folgenden Tabelle als grobe Anhaltspunkte. Natürlich ist bei tiefer gehenden Analysen die unterschiedliche Länge der einzelnen Straßenarten und die jeweilige Verkehrsfrequenz zu beachten.

Tabelle 19

Unfälle mit Personenschaden nach Ortsgebiet, Freilandstraße und Straßenart sowie politischen Bezirken im Jahre 2015					
Politischer Bezirk	Unfälle insgesamt	Im Ortsgebiet			
		zusammen	Landesstr. B*	Landesstraße	Sonstige
Graz-Stadt	1.879	1.830	569	173	1.088
Deutschlandsberg	274	103	15	27	61
Graz-Umgebung	783	399	80	150	169
Leibnitz	352	177	48	40	89
Leoben	218	131	37	14	80
Liezen	301	111	23	24	64
Murau	136	31	8	4	19
Voitsberg	212	109	14	18	77
Weiz	325	101	27	14	60
Murtal	249	141	13	46	82
Bruck-Mürzzuschlag	338	192	54	27	111
Hartberg-Fürstenfeld	373	127	32	23	72
Südoststeiermark	330	134	29	53	52
<b>Steiermark</b>	<b>5.770</b>	<b>3.586</b>	<b>949</b>	<b>613</b>	<b>2.024</b>

Politischer Bezirk	auf Freilandstraßen				
	zusammen	Autobahn	Landesstr. B*	Landesstraße	Sonstige
Graz-Stadt	49	28	5	7	9
Deutschlandsberg	171	-	80	62	29
Graz-Umgebung	384	74	71	145	94
Leibnitz	175	20	41	76	38
Leoben	87	19	44	5	19
Liezen	190	10	103	41	36
Murau	105	-	58	24	23
Voitsberg	103	11	33	31	28
Weiz	224	14	92	64	54
Murtal	108	-	51	35	22
Bruck-Mürzzuschlag	146	-	84	42	20
Hartberg-Fürstenfeld	246	31	59	106	50
Südoststeiermark	196	-	66	82	48
<b>Steiermark</b>	<b>2.184</b>	<b>207</b>	<b>787</b>	<b>720</b>	<b>470</b>

B\*) Einschließlich Schnellstraßen.

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

### 4.10.3 Nach politischen Bezirken und Unfallfolgen

Nach dieser Darstellung der Unfälle in den steirischen Bezirken nach dem Gebiet und der Straßenart wird in der nachfolgenden Tabelle das Straßenverkehrsunfallgeschehen des Jahres 2015 nach **politischen Bezirken** und **Unfallfolgen** zusammengefasst.

Tabelle 20

Tödliche Unfälle und Verunglückte in den politischen Bezirken im Jahr 2015					
Politischer Bezirk	Tödliche Unfälle	Verunglückte insgesamt	Tot	Schwer verletzt	Leicht verletzt
Graz-Stadt	2	2.310	6	263	2.041
Deutschlandsberg	3	347	4	49	294
Graz-Umgebung	7	982	9	149	824
Leibnitz	7	457	8	74	375
Leoben	-	278	1	43	234
Liezen	10	422	12	83	327
Murau	3	165	3	41	121
Voitsberg	-	252	1	51	200
Weiz	9	420	10	71	339
Murtal	2	305	3	52	250
Bruck-Mürzzuschlag	4	398	4	82	312
Hartberg-Fürstenfeld	9	503	10	103	390
Südoststeiermark	6	408	6	84	318
<b>Steiermark</b>	<b>62</b>	<b>7.247</b>	<b>77</b>	<b>1.145</b>	<b>6.025</b>
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>					

### 4.10.4 Nach Indikatoren

Da diese absoluten Zahlen schwer einen Vergleich bezüglich des Intensitätsgrades der Unfallfolgen zwischen den Bezirken zulassen bzw. einen Einblick in die Verkehrssicherheit einer Region gewähren, werden in der Landesstatistik Steiermark seit Jahren Indikatoren berechnet. Bezüglich der Entwicklung ab 1981 in diesem Bereich wird auf die Ausführungen im Heft 11/1999, Seite 31f., der „Steirischen Statistiken“ verwiesen.

Die **Intensitätsindikatoren** des letzten Jahres nach politischen Bezirken sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 21

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2014 und 2015 nach politischen Bezirken und Intensitätsindikatoren						
Politischer Bezirk	2014			2015		
	Indikator			Indikator		
	1	2	3	1	2	3
Graz-Stadt	10,1	9,7	0,5	11,6	11,4	0,5
Deutschlandsberg	13,3	10,9	2,2	15,3	14,3	2,2
Graz-Umgebung	13,8	13,0	1,1	16,1	15,3	1,1
Leibnitz	18,1	16,8	2,0	17,9	16,5	2,3
Leoben	16,3	14,5	2,6	15,8	15,5	2,3
Liezen	22,2	20,4	3,0	22,5	20,2	3,0
Murau	28,3	27,1	2,3	26,7	25,3	2,2
Voitsberg	17,9	17,2	1,0	20,6	20,3	0,9
Weiz	17,6	16,0	2,0	19,3	17,3	2,2
Murtal	17,7	15,5	3,0	18,0	17,2	3,2
Bruck-Mürzzuschlag	14,8	13,8	1,5	21,6	20,8	1,5
Hartberg-Fürstenfeld	18,9	17,8	1,7	22,5	20,9	1,6
Südoststeiermark	15,3	14,8	0,8	22,1	20,9	0,9
<b>Steiermark</b>	<b>14,9</b>	<b>13,9</b>	<b>1,4</b>	<b>16,9</b>	<b>16,0</b>	<b>1,4</b>
Indikator 1: Anteil der Toten und schwer Verletzten an den Verunglückten insgesamt in%. Indikator 2: Anteil der schwer Verletzten an den Verletzten insgesamt in%. Indikator 3: Anteil der tödlichen Unfälle an den Unfällen mit Personenschaden insgesamt in%.  <i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>						

Auf Grund dieser vergleichbaren Indikatoren zeigt sich im Zeitabstand eine gewisse Entwicklungstendenz. **Graz** weist jedenfalls bei allen Indikatoren **2015** durchgehend den **geringsten Anteil** auf (wahrscheinlich besonders auch wegen der geringen Geschwindigkeit im Stadtgebiet!).

Mit einem Wert von 26,7 liegt im **Berichtsjahr** 2015 der Bezirk Murau an der Spitze des **Indikators 1** (Anteil der Toten und Schwerverletzten an den Verunglückten insgesamt in Prozent). Es folgen die Bezirke Liezen und Hartberg-Fürstenfeld mit je 22,5 sowie die Bezirke Südoststeiermark und Bruck-Mürzzuschlag, die mit 22,1 bzw. 21,6 ebenfalls noch über der 20%-Marke liegen. Der Steiermarkschnitt liegt bei 16,9. Deutlich darunter liegt Graz-Stadt mit 11,6. Danach reihen sich noch Deutschlandsberg mit 15,3, Leoben mit 15,8 sowie Graz-Umgebung mit 16,1 unter dem Steiermarkschnitt ein.

Den höchsten Wert des **Indikators 2** (Anteil der Schwerverletzten an den Verletzten insgesamt in Prozent) weist trotz einem Rückgang von 1,8 PP gegenüber 2014 ebenfalls der Bezirk Murau mit 25,3 auf; danach kommen die Bezirke Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld mit je 20,9. Am Ende des Rankings befinden sich wieder Graz-Stadt mit 11,4 und Deutsch-

landsberg mit 14,3. Graz-Umgebung mit 15,3 sowie Leoben mit 15,5 liegen bei diesem Indikator noch unter dem Steiermarkwert von 16,0.

Beim **Indikator 3**, dem Anteil der tödlichen Unfälle an den Unfällen mit Personenschaden insgesamt (in Prozent ausgedrückt), liegen die Bezirke Murtal und Liezen mit 3,2 bzw. 3,0 im negativen Sinne an der Spitze. Sehr geringe Anteile haben Graz-Stadt mit 0,5 sowie die Südoststeiermark und Voitsberg mit je 0,9. Mit 1,1 liegt Graz-Umgebung auch noch unter dem Steiermarkschnitt von 1,4.

#### **4.10.5 Nach politischen Bezirken pro 1.000 Einwohner**

Betrachtet man die Zahl der **Straßenverkehrsunfälle nach Einwohnern pro politischem Bezirk**, lag Graz-Stadt 2015 mit einem Wert von 6,9 (2014: 6,5) an **vorderster Front**, gefolgt von Graz-Umgebung mit 5,3 und Murau mit 4,8 (2014: 5,4 und 4,5).

Am **wenigsten Unfälle im Straßenverkehr** pro 1.000 Einwohner wurden **2015** in den Bezirken Murtal und Bruck-Mürzzuschlag mit je 3,4, gefolgt von Leoben mit 3,6 sowie Weiz mit 3,7 errechnet. Mit 3,8 lagen noch die Bezirke Liezen und Südoststeiermark unter dem Steiermarkwert, der – wie im Vorjahr – bei 4,7 liegt.

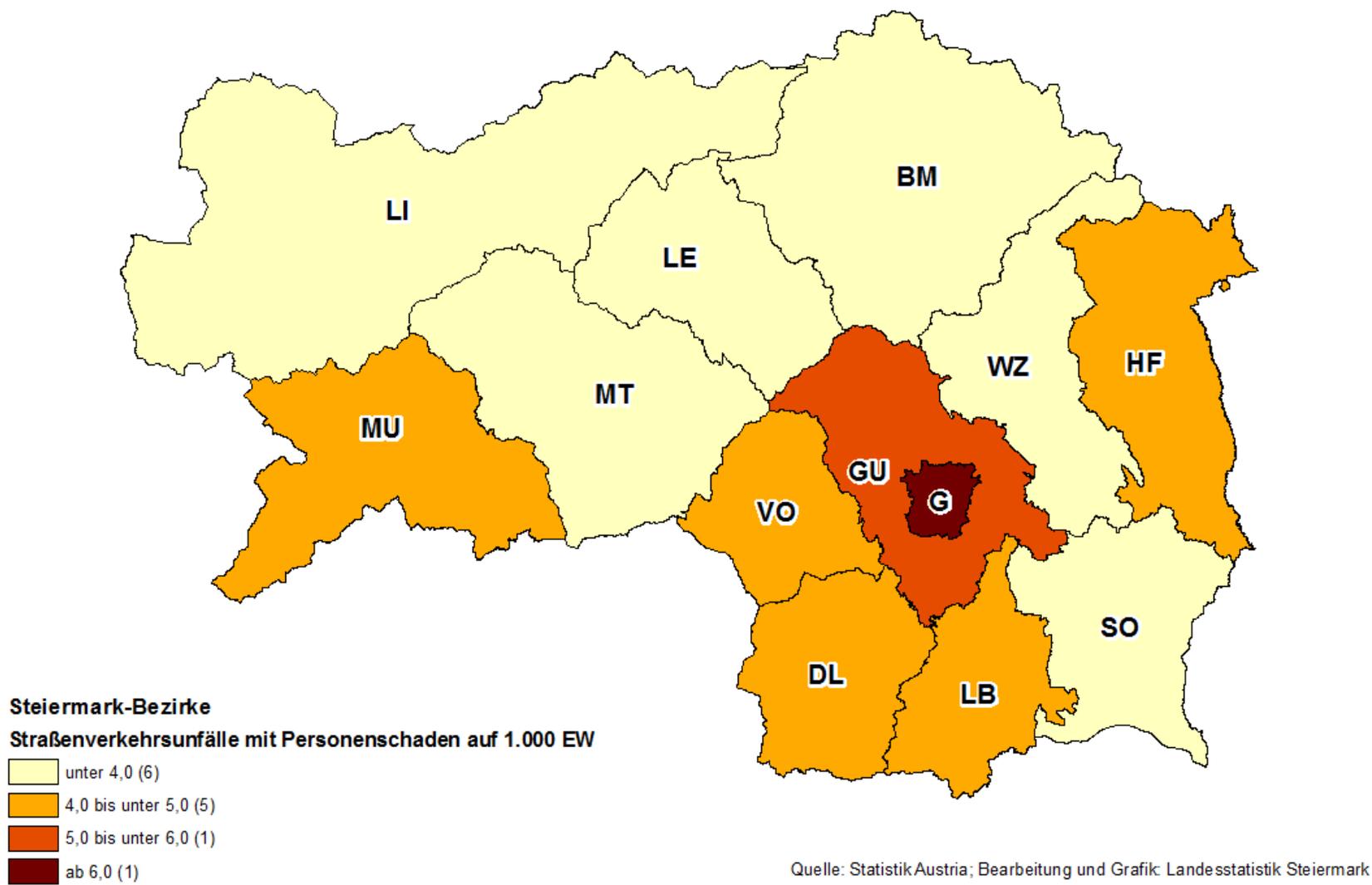
Bei den **Verletzten bei Verkehrsunfällen** pro 1.000 Einwohner liegt **2015** Graz-Stadt mit 8,4 deutlich vor Graz-Umgebung mit 6,6. Die **niedrigsten Werte** konnten **2015** Bruck-Mürzzuschlag mit 3,9, Murtal mit 4,1 sowie Leoben mit 4,5 erzielen. Der Steiermarkwert war 2015 gleich wie im Vorjahr bei 5,9.

Die **meisten Todesopfer bei Straßenverkehrsunfällen** pro 1.000 Einwohner waren **2015** in den Bezirken Liezen mit 0,15 sowie in den Bezirken Murau, Weiz und Hartberg-Fürstenfeld mit je 0,11 zu vermelden. Der Steiermarkwert liegt hier – knapp unter dem Vorjahr - bei 0,06. Unter diesem Wert liegen 5 steirische Bezirke, Graz-Umgebung ist mit dem Steiermarkschnitt gleich auf. Am niedrigsten waren die Werte in Graz-Stadt, Leoben und Voitsberg mit je 0,02.

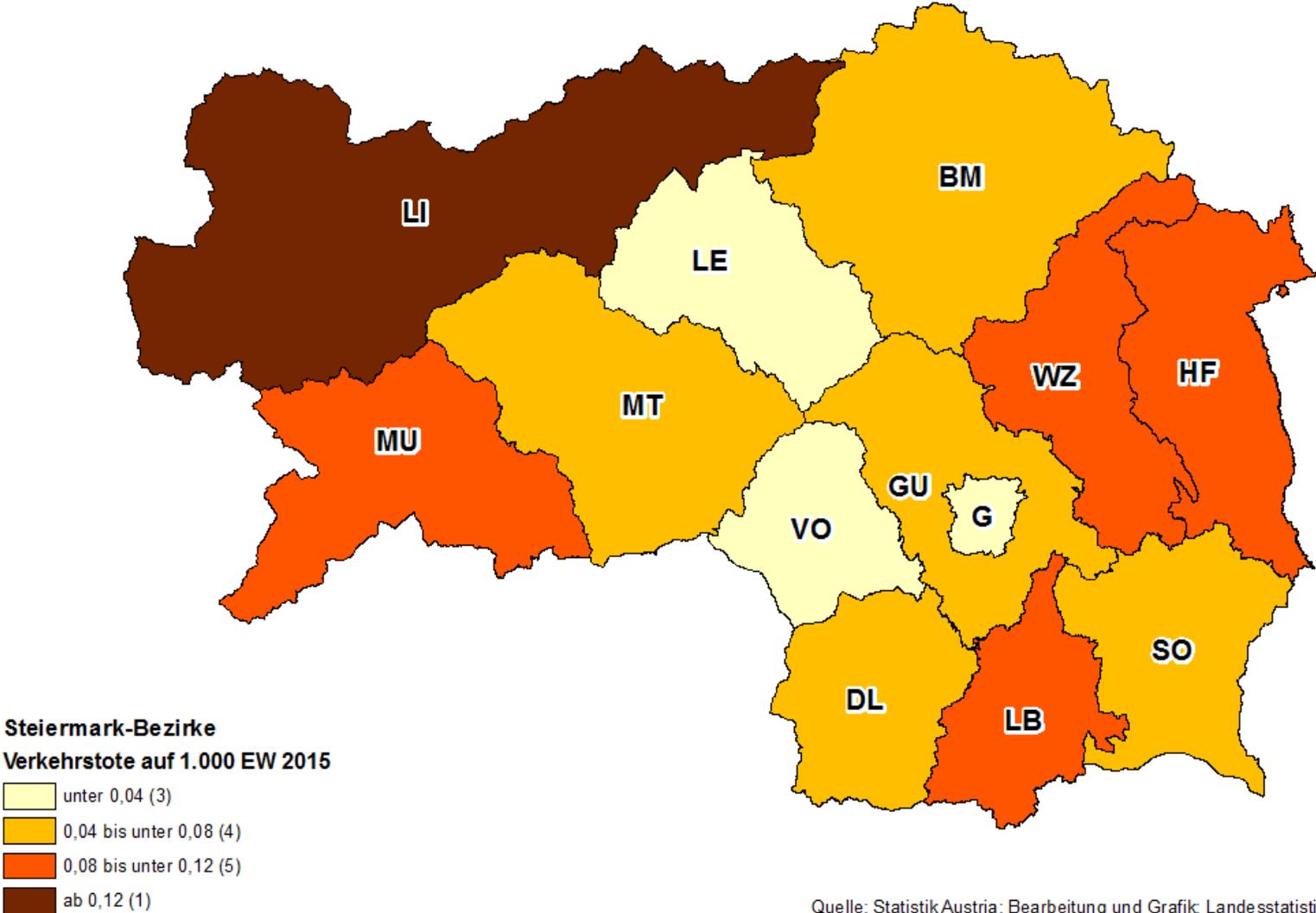
Tabelle 22

Steiermark Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Unfälle, Verletzte, Tote) 2014 und 2015 nach politischen Bezirken pro 1.000 Einwohner						
Politischer Bezirk	2014			2015		
	pro 1.000 Einwohner (1.1.2014 und 1.1.2015)					
	Unfälle	Verletzte	Tote	Unfälle	Verletzte	Tote
Graz-Stadt	6,5	8,1	0,03	6,9	8,4	0,02
Deutschlandsberg	4,6	5,4	0,15	4,5	5,7	0,07
Graz-Umgebung	5,4	6,5	0,06	5,3	6,6	0,06
Leibnitz	5,3	7,1	0,12	4,4	5,6	0,10
Leoben	3,1	3,7	0,08	3,6	4,5	0,02
Liezen	3,8	5,0	0,11	3,8	5,2	0,15
Murau	4,5	5,9	0,10	4,8	5,7	0,11
Voitsberg	3,8	4,5	0,04	4,1	4,9	0,02
Weiz	4,0	4,8	0,09	3,7	4,6	0,11
Murtal	3,7	4,5	0,12	3,4	4,1	0,04
Bruck-Mürzzuschlag	3,4	4,0	0,05	3,4	3,9	0,04
Hartberg-Fürstenfeld	4,0	5,2	0,07	4,1	5,5	0,11
Südoststeiermark	4,0	5,1	0,03	3,8	4,7	0,07
<b>Steiermark</b>	<b>4,7</b>	<b>5,9</b>	<b>0,07</b>	<b>4,7</b>	<b>5,9</b>	<b>0,06</b>
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>						

## Steiermark (Bezirke): Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden auf 1.000 Einwohner 2015



# Steiermark (Bezirke): Verkehrstote auf 1.000 Einwohner 2015



## 5 Literaturverzeichnis

Asfinag, Dauerzählstellen: <http://www.asfinag.at/unterwegs/dauerzaehlstellen>

E. Burger, B. Cziglar-Benko, J. Hofrichter, M. Mayer: Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert, in: „Steirische Statistiken“ Heft 11/1999, Graz 2000

Statistik Austria: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Jahresergebnisse 2016, Wien 2016



**Berichte  
aus der Publikationsreihe  
„Steirische Statistiken“  
seit 1980**



**Allgemeine Themen**

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze .....	1/1991  1/2002

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 .....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988.....	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991.....	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1990 bis 1995 .....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain) .....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996 .....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995 .....	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996.....	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997.....	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998.....	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999.....	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000.....	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001.....	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002.....	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003.....	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004.....	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	3/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005 .....	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005.....	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006 .....	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006.....	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007.....	12/2008

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)**

Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008 .....	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008.....	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009 .....	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009.....	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010 .....	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010.....	12/2011
Arbeitsmarkt 2011.....	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011 .....	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011.....	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012 .....	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012.....	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013 .....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler .....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013.....	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014.....	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016

**Bevölkerung**

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse) .....	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner .....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler.....	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015.....	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981 .....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987 .....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark .....	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011 .....	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988.....	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988 .....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988 .....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989.....	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989 .....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89.....	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989.....	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050 .....	1/1991

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990.....	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken.....	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung.....	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990 .....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse .....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993.....	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991 .....	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark .....	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991 .....	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992.....	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert .....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen .....	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik .....	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark .....	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II .....	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen .....	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III.....	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995 .....	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf .....	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen .....	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV.....	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen .....	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996 .....	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997.....	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen .....	4/1998
Vornamensstatistik 1997 .....	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991.....	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark .....	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen .....	4/1999
Vornamensstatistik 1998 .....	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark.....	4/2000
Jugend in der Steiermark .....	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen .....	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050.....	2/2001

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen .....	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark .....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich.....	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen .....	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich.....	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen .....	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich.....	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I.....	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht .....	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil.....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen .....	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich .....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031.....	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen .....	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich .....	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005 .....	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen .....	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich .....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006 .....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark .....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung .....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050 .....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen .....	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich .....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007 .....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006 .....	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung.....	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen .....	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich .....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008 .....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen .....	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009 .....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009 .....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009 .....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen .....	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke .....	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark .....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010 .....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen .....	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011 .....	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012 .....	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit? .....	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011 .....	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen .....	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012 .....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen .....	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012 .....	7/2013

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien.....	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013 .....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen .....	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012 .....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014 .....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen .....	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016 .....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014 .....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016

**Bildung, Kultur**

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89.....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91 .....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen....	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95 .....	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96 .....	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96 .....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97 .....	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98 .....	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99 .....	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung .....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000.....	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001.....	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08 .....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09 .....	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10.....	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11 .....	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15 .....	12/2015

**Gesundheit**

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 .....	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84 .....	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen).....	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996 .....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998 .....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen).....	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung .....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007 .....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006.....	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004 .....	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007.....	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011.....	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015.....	11/2015

**Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 .....	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986 .....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989.....	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1982 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991

**Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)**

Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1986 .....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993 .....	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993 .....	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994 .....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995 .....	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995 .....	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden.....	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997 .....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495).....	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden.....	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000.....	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001.....	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002.....	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003.....	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004.....	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005.....	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006.....	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007.....	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008.....	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009.....	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010.....	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011.....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011.....	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012.....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012.....	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013.....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013.....	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014.....	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014.....	10/2015

**Land- und Forstwirtschaft**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980.....	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990 .....	3/1992
Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010	1/2013

**Sonderpublikationen**

Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986 .....	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990.....	jährlich

**Sonderpublikationen (Fortsetzung)**

Landtagswahlstatistik 1991 .....	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes .....	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven .....	1994
Landtagswahl 1995, Erstausswertung .....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation .....	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995 .....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark .....	8/2003

**Tourismus**

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986 .....	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87 .....	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987 .....	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88 .....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988 .....	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89 .....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989 .....	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989 .....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung) .....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90 .....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990 .....	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990 .....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung) .....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren .....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91 .....	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991 .....	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92 .....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991 .....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991 .....	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92 .....	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990 .....	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992 .....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93 .....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993 .....	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993 .....	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94 .....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94 .....	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen .....	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich .....	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95 .....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95 .....	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96 .....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich .....	6/1996
Thermenbericht .....	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96 .....	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich .....	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97 .....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97 .....	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich .....	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten .....	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98 .....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998 .....	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99 .....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene .....	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000 .....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000 .....	1/2001
Wintertourismus 2001 .....	6/2001
Sommertourismus 2001 .....	9/2001

**Tourismus (Fortsetzung)**

Wintertourismus 2001/2002 .....	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003 .....	7/2003
Thermenbericht 2003.....	7/2003
Tourismusstudie Liezen.....	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004 .....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005 .....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006.....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007.....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008.....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009 .....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010 .....	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011 .....	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012.....	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013 .....	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014.....	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015 .....	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
<b>Tourismus (Zeitreihenserie)</b>	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999

**Unfallgeschehen, Straßenverkehr**

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999 .....	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989 .....	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986 .....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen .....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989 .....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990 .....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best. ....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995 .....	8/1996
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Steiermark bezirkweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999 .....	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport .....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000 .....	6/2001

**Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)**

Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001 .....	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002 .....	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003 .....	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004 .....	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005 .....	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006 .....	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007 .....	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008 .....	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009 .....	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010 .....	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011 .....	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013.....	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014 .....	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015 .....	7/2016

**Wahlen**

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen

Landtagswahl 2000, Erstauswertung .....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation .....	11/2000

**Wahlen (Fortsetzung)**

Landtagswahl 2005, Erstauswertung .....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation .....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstauswertung .....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation .....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstauswertung .....	4/2015

**Wohnbau**

Wohnbaustatistik 1989 .....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991.....	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse .....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen .....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen .....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark .....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen .....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994 .....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995 .....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996 .....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997 .....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998 .....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999 .....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000 .....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001 .....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002 .....	10/2003